

blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



Seite 4/5

LAUFFIEBER

Am 26. Oktober 2014 findet wieder der Marathon statt

Seite 9

THEATERFIEBER

Jugendliche proben für Förderpreis-Projekt «Noah»

Seite 15

ALLMEND-HÄUSER

Temporäre Unterkunft für Flüchtlinge

In dieser Ausgabe

| | |
|---------------------------------------|---------|
| Zwei Weltkriege: Liener erinnert sich | 3 |
| Marathon-Fieber Horw | 4/5 |
| Tempo 30 im Gebiet Technikum/Grisigen | 6 |
| Kunst- und Kulturkommission | 6 |
| St. Niklausenstrasse: Es wird gebaut | 7 |
| Neuer Spielplatz Ortskern offen | 7 |
| Goldener Violschlüssel | 7 |
| Prämienverbilligung Krankenkasse | 8 |
| Förderprojekt Noah | 9 |
| Jungbürgerfeier | 10 |
| Bibliothek | 10 |
| Jobkiosk | 10 |
| Musikschule aktuell | 10 |
| Elternschule | 11 |
| Baustellenreportage vom Hofmatt | 11 |
| Sanierung altes Pfarrhaus | 13 |
| Einsetzung des reformierten Pfarrers | 13 |
| Papiersammlung | 13 |
| Einwohnerat | 14 |
| Unterbringung Flüchtlinge | 15 |
| Neues Spielgruppenangebot | 16 |
| Nachtstern-Umfrage | 16 |
| Personelles Gemeindeverwaltung | 23 |
| Neuer Leiter Sozialdienste | 23 |
| | |
| Parteien | 17/18 |
| Leserbrief | 18 |
| Vereine | 19 – 23 |
| Veranstaltungskalender | 24 |

Amtlich

| | |
|------------------------|----|
| Baubewilligungen | 12 |
| Handänderungen | 12 |
| Gratulationen | 16 |
| Zivilstandsnachrichten | 16 |

Öffnungszeiten Gemeindehaus

Mo – Fr 8.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung. Am Dienstag, 7. Oktober sind die Einwohnerdienste, die AHV-Zweigstelle und das Arbeitsamt bis 18.30 Uhr offen.

Die Gemeindeverwaltung befindet sich bis im Sommer 2015 im Provisorium an der Schulhausstrasse 12, Postfach, 6048 Horw. Einzig das Baudepartement hat seine Büros weiterhin im 1. Stock am Gemeindehausplatz 16.



Robert Odermatt
Gemeinderat

Noch Ende Juni haben wir im Blickpunkt berichtet, dass die drei Häuser an der Allmendstrasse 12 bis 16 abgebrochen werden. Einer der Gründe für den Abbruchentscheid war, dass die Meteor- und Abwasserleitungen die Baustelle der Überbauung Ortskern durchqueren und abgetrennt werden müssen. Die Kosten für eine Verlegung dieser Leitungen für eine befristete Zeit, bis die Häuser wegen des Neubaus des Baufeldes E sowieso abgebrochen werden, wären unverhältnismässig gewesen. – Nun ist plötzlich wieder alles anders.

Als die Vorbereitungsarbeiten für den Abbruch der Häuser bereits liefen, besuchte uns Regierungsrat Guido Graf und schilderte den Notstand an Unterkünten für Asylsuchende des Kantons Luzern. Horw wurde in der Folge per Notrecht verpflichtet, mindestens 40 Asylbewerber für ein Jahr aufzunehmen. Ursprünglich schlug der Kanton die Sanitätshilfsstelle Hofmatt als Asylunterkunft vor, um dort rund 60 Männer aus Eritrea und Irak unterzubringen. Wir haben verschiedenste Optionen in Erwägung gezogen, wobei für den Gemeinderat die Variante

Hofmatt, ohne benutzbare Aussenflächen und in unmittelbarer Nähe zur Schule, als ungeeignete Möglichkeit bewertet wurde. Eine andere Option waren für uns die Allmendhäuser 12 und 14. Vorsorglich wurden die Abbrucharbeiten gestoppt und die technischen Möglichkeiten bezüglich Werkleitungen und LKW-Ausfahrt der Migros geprüft. Nach intensiven Verhandlungen übernimmt nun der Kanton die hohen Kosten für die Wiederinbetriebnahme (Strom, Abwasser, provisorische Ausfahrt etc.). So bleiben nun zwei Allmendhäuser weiterhin für rund ein Jahr in Betrieb. Wir sind überzeugt, dass wir so das Bestmögliche für die Horwer Bevölkerung und die Flüchtlinge gemacht haben. Mit der Begleitgruppe schaffen wir zudem die Möglichkeit, bei Problemen rasch zu reagieren.

Geschichte ist dagegen das Haus an der Ringstrasse 15. Mit grossem Engagement und kreativen Ideen haben die Mitarbeiter unseres Werkdienstes das Grundstück umgestaltet und mit viel Liebe einen idyllischen Spielplatz für unsere jungen Bürger geschaffen. Die vorhandenen Spielgeräte vom ehemaligen Spielplatz neben dem Oberstufenschulhaus mussten teilweise repariert werden und sind nun fachgerecht aufgebaut worden.

Das Team unseres Werkdienstes hat ein tolles Werk geschaffen, das viele Kinder und Familien erfreuen dürfte. Herzlichen Dank.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Horw
Redaktion Blickpunkt, Schulhausstrasse 12
Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch
Telefon 041 349 12 59

Redaktionskommission

Markus Hool (Gemeindepräsident, Vorsitz)
Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)
Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)
Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

Redaktion:

Romeo Degiacomi, Mail: blickpunkt@horw.ch
Urs Strebler (Fotos)

Inserate (kostenpflichtig):

Eicher Druck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw,
Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

Produktion/Inserateannahme: Eicher Druck AG
Auflage: 7410 Exemplare

Titelbild: Die Schüler/-innen der 2. Klasse interessieren sich für die Baustelle beim Hofmattschulhaus. Foto: Marianne Bossard

Nächste Ausgaben Blickpunkt

| Ausgabe | Inserateschluss 8 Uhr | Redaktionsschluss 8 Uhr | Erscheinungsdatum |
|-------------|-----------------------|-------------------------|-----------------------|
| 86 Oktober | Do, 16. Oktober 2014 | Do, 16. Oktober 2014 | Fr, 31. Oktober 2014 |
| 87 November | Do, 13. November 2014 | Do, 13. November 2014 | Fr, 28. November 2014 |
| 88 Dezember | Do, 4. Dezember 2014 | Do, 4. Dezember 2014 | Fr, 19. Dezember 2014 |

Josef Liener ist Augenzeuge von zwei Weltkriegen

Josef Liener aus Horw feierte vor wenigen Tagen seinen 101. Geburtstag und schaut im Gespräch mit «Blickpunkt» auf ein bewegtes Leben zurück. Liener hat im 1. Weltkrieg seine Eltern verloren, im 2. Weltkrieg musste er selber an der Front in Russland kämpfen. Er wurde mehrmals verletzt, überlebte jedoch mit viel Glück. Er war auch erfolgreicher Sportler und ist begnadeter Maler. Die Blickpunktredaktion hat ihn in seiner Wohnung im Winkel getroffen.

Blickpunkt: Josef Liener, Sie wurden 1913 in Deutschland geboren und kamen mit 5 Jahren als Waisenjunge in die Schweiz. Was war passiert?

Josef Liener: Im 1. Weltkrieg habe ich meine Eltern verloren und wurde als fünfjähriger Waise in die Schweiz gebracht. In Zürich wuchs ich bei meinen Tanten auf, die erfolgreiche Damenschneiderinnen waren. Meine Erstausbildung absolvierte ich später als Kaufmann.

Als Jugendlicher entdeckten Sie bald den Sport. Während vielen Jahren waren Sie erfolgreicher Profi-Eishockeyspieler.

Josef Liener: Eishockey war meine grosse Leidenschaft. Anfänglich spielte ich für die 1. Mannschaft beim Zürcher Schlittschuhclub (heute ZSC Lions), später wurde ich vom Berliner Schlittschuhclub (heute Eisbären Berlin) angeworben und spielte auch für die Deutsche Eishockey-Nationalmannschaft. Für mich war dieser Wechsel nach Berlin ideal. Parallel zu meiner sportlichen Karriere konnte ich meine zweite Ausbildung als Grafiker und Dekorateur abschliessen. Eine solche Ausbildung gab es damals in der Schweiz noch nicht. Auch gab es im Eishockey keine Profiverträge – man arbeitete als Spieler der 1. Mannschaft im angestammten Beruf weiter.

Ihre erfolgreiche sportliche Zukunft wurde dann jäh gestoppt mit dem Ausbruch des 2. Weltkriegs 1939. Sie waren als Soldat unter anderem in Russland und auch auf der Krim im Einsatz.

Bei Kriegsausbruch versuchte ich von Berlin her wieder in die Schweiz zurück zu reisen, hatte jedoch keine Chance, da ich einen deutschen Pass besass. Ich wurde zum Militärdienst eingezogen und musste unter anderem an der Front in Russland Einsatz leisten. Viele meiner Kameraden sind bei den Kämpfen ums Leben gekommen – ich hatte einen grossen Schutzengel. Mehrmals überlebte ich nur dank grossem Glück. Vier



Seit 52 Jahren lebt der 101-jährige Josef Liener im Winkel in Horw. Er war früher Hockeyprofi und liebt Kreatives.

grössere Verletzungen habe ich erlitten – ein Bombsplitter steckt bis heute in meinem Oberschenkel. Es waren schlimme Jahre voller Leid.

Nach Kriegsende 1945 konnten Sie noch immer nicht einem geordneten Leben nachgehen.

Die Franzosen kontrollierten weite Teile von Süddeutschland. Junge deutsche Männer wurden zur Zwangsarbeit eingezogen. Wochenlang versteckte ich mich im Wald, um diesem Schicksal zu entgehen. Nach den Kriegswirren gab es in einigen Dörfern kaum mehr junge Männer.

Im Jahre 1947 konnten Sie endlich wieder in die Schweiz einreisen und arbeiteten bald in Luzern.

Ich war Chefdekorateur und Grafiker im ersten Warenhaus, das es in der Stadt Luzern gab. Es war die Neue Warenhaus AG (später als EPA bekannt) am Luzerner Mühlenplatz. Anfänglich pendelte ich jeden Tag mit dem Zug von Zürich nach Luzern, bevor ich mich in Luzern niederliess.

1962 sind Sie nach Horw gezogen und wohnen seither im Winkel. Warum gerade hierhin?

Der damalige Gemeindepräsident Louis Brotschi spielte in früheren Jahren mit mir Eishockey und machte mir den Wohnortwechsel schmackhaft. Mir gefiel die wunderschöne Aussicht auf See und Berge. Horw war der ideale Wohnort. 1963 heiratete ich, wurde relativ spät Vater einer Tochter und eines Sohnes. Wegen des Krieges war in meinem Leben alles etwas später.

Seit 50 Jahren wohnen Sie im Winkelquartier. Wie war es damals?

Unser Wohnhaus war eines der ersten Häuser hier – abgesehen von einigen alten Häusern, darunter das alte Zollhaus und das Dormenhaus. Nach dem Hotel Sternen gab es praktisch keine Häuser mehr. Zum Glück bietet das Quartier bis heute viel Natur und Erholungsraum.

Auch hier setzten Sie sich sportlich in Szene beim Eishockey, aber auch mit Tennis.

Bis 1954 spielte ich bei den Senioren vom Schlittschuhclub Zürich und wurde mit dieser Mannschaft zweifacher Schweizermeister. In Luzern übernahm ich als Trainer die hiesige Mannschaft von 1954 bis 1964. Als Ausgleichssport war/bin ich Mitglied im Tennisclub Allmend seit 1948 bis heute. Bis zu meinem 94. Lebensjahr spielte ich aktiv, heute bin ich Ehrenmitglied.

Sie sind ein sehr kreativer Mensch.

Malen und gestalten hat mir schon immer zugesagt. Früher malte ich sehr viele Landschafts- und Tierbilder. Viele Werke habe ich verschenkt. Seit mehr als 60 Jahren gestalte ich alle Weihnachts- und Geburtstagskarten. Dieses Jahr sind es mehr als 70 Karten.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Für mich persönlich: Das ich weiterhin selbständig wohnen kann und gesund bleibe. Mein grösster Wunsch wäre jedoch weltweiter Frieden, denn es gibt nichts Sinnloseres als Krieg.

Interview: Romeo Degiacomi

Begeisterung für Laufsport am Swiss City Marathon

Am Sonntag, 26. Oktober findet der 8. Swiss City Marathon – Lucerne statt. Der beliebte Volkslauf führt wiederum von Luzern über die Horwer Halbinsel und durchs Dorfzentrum von Horw. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses (Mitte September 2014) haben sich bereits 6000 Läuferinnen und Läufer für die verschiedenen Kategorien angemeldet.

Grosser Einsatz

In der Gemeinde Horw helfen dieses Jahr 200 Personen freiwillig mit. Die meisten stammen aus Horw oder aus Horwer Vereinen. Die ersten beginnen am Marathon-Sonntag bereits um 6.00 Uhr und sind bis in den Nachmittag hinein im Einsatz. Bereits am Vortag wird fleissig Infrastruktur aufgestellt.

Schnuppermarathon

Wer einen Schnuppermarathon absolvieren will, startet am 5-Mile-Run. Die Läuferinnen und Läufer werden von Horw aus die letzten 8 Marathonkilometer nach Luzern unter die Füsse nehmen. Der Start des 5-Mile-Run ist um 13.00 Uhr für Männer und um 13.15 Uhr für Frauen im Horwer Dorfzentrum und wird wieder für eine grosse Anzahl Starter sorgen.

Maratholino

Ein spezielles Erlebnis ist der Maratholino für Kinder, die 6 Jahre und jünger sind. Sie rennen 195 Meter auf der Marathonstrecke. Die Kinder rennen ohne Eltern, es gibt keine Zeitmessung, alle sind somit Sieger. Die Maratholinos werden alphabetisch geordnet veröffentlicht und erhalten im Ziel eine Erinnerungsmedaille.

Anmeldung online auf <http://www.swisscity-marathon.ch>. Die Startnummer erhalten die jungen Läuferinnen und Läufer am Sonntag, 26. Oktober von 9.00 bis 11.00 in der Horwerhalle.

Achtung, es gibt zwei Maratholino-Strecken, achten Sie auf einen Startplatz in Horw.

Aktivitäten Horw Zentrum

ab 09.40 Uhr 1. Durchgang Marathon und Halbmarathon
 ab 10.50 Uhr 2. Durchgang Marathon
 ab 11.15 Uhr Maratholino
 um 13.00 Uhr Start 5 Mile Run Männer
 um 13.15 Uhr Start 5 Mile Run Frauen
 ca. 13.45 Uhr Durchgang «Besenwagen»
 ca. 15.00 Uhr Öffnung der Strassen

Dazu gibt es auf dem Dorfplatz von 9.00 bis 16.00 Uhr Festwirtschaft und musikalische Unterhaltung mit Chuzemusig, Dorfmusikanten und der Guggenmusig Rasselbandi. Weitere musikalische Darbietungen gibt es an der Stutzstrasse (Mitte), bei der Tannegg in St. Niklausen, Restaurant Kastanienbaum, Seehotel Sternen, an der Krienserstrasse und vor dem Brändi. Entlang der Kantonsstrasse kann man sich bei folgenden Lokalen verpflegen: Bistro Novum, Pavino, Bäckerei Hug, Bäckerstübli Moos, Aubergine.

Strassensperrungen

Folgende Strassen sind am 26. Oktober in Horw gesperrt:

- Langensandstrasse: 8.45 – 13.00 Uhr
- Stutzstrasse Horw: 8.45 – 13.00 Uhr
- St. Niklausenstrasse: 8.45 – 13.30 Uhr
- Seestrasse Horw: 8.45 – 13.30 Uhr
- Winkelstrasse: 8.45 – 13.30 Uhr
- Kantonsstrasse Horw:
Rank bis Wegscheide 8.00 – 14.00 Uhr
- Krienserstrasse: 8.00 – 14.00 Uhr
- Brändistrasse: 8.00 – 14.00 Uhr
- Horwerstrasse Luzern:
Kreisel Allmend 9.00 – 14.15 Uhr
- Moosmattstrasse Luzern: Voltastrasse bis
Kreisel Allmend 9.00 – 14.15 Uhr

Stimmen zum Marathon

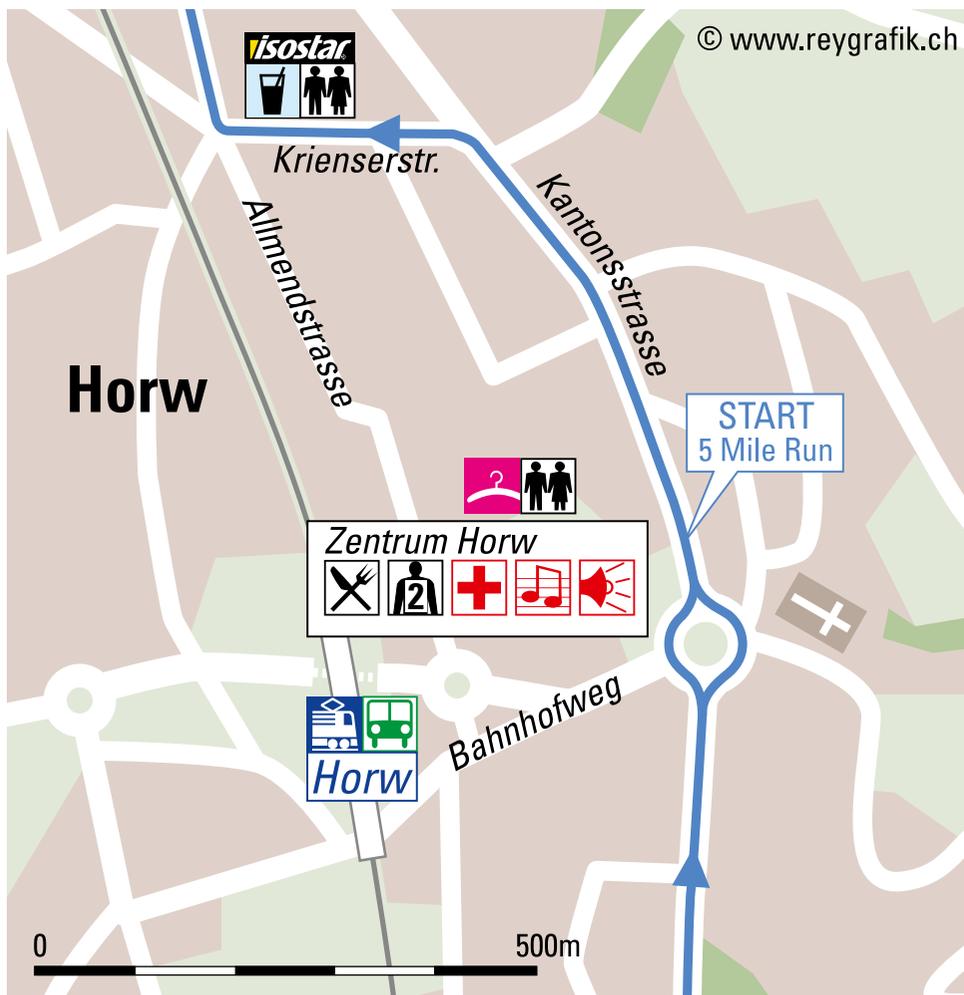
Nicola Spirig, Triathlon-Olympiasiegerin:
 «Als Botschafterin des Schweizer Sports freue ich mich, wo immer die sportliche Schweiz in Erscheinung tritt. Wenn in Luzern und Horw Tausende von begeisterten Läuferinnen und Läufern am Werk sind, soll dies über die Region und die Landesgrenzen hinaus strahlen. Im Sinn des olympischen Geistes wünsche ich dem Swiss City Marathon – Lucerne eine Teilnehmerschar, für die die sportliche Erfahrung an vorderster Stelle steht.»

Hansruedi Schorno, OK-Präsident:

«Dank dem grossen Wohlwollen der Bevölkerung und der Unterstützung der Behörden von Horw und Luzern sowie der Tourismusfachleute sind wir sehr zuversichtlich, unsere Ziele zu erreichen. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche achte Durchführung.»

Marcel Perren, Direktor Luzern Tourismus:

«Luzern ist weltweit als wunderschöne Tourismusdestination bekannt. Mit unserer starken Marke haben wir beste Voraussetzungen, um noch mehr internationale Gäste für ein Lauferlebnis in unserer einmaligen Umgebung zu begeistern.»



Öffentlicher Verkehr

Während der Laufveranstaltungen werden die Busse der vbl wie folgt umgeleitet:

Linie 16

- Ab Betriebsbeginn wird die Haltestelle Horw Zentrum nicht bedient. Die Linie 16 wendet am Kreisel Bahnhof Horw.
- Die ersten fahrplanmässig verkehrenden Busse nach den Strassensperrungen fahren 14.01 Uhr ab Kriens und 14.33 Uhr ab Spitz.

Linie 20

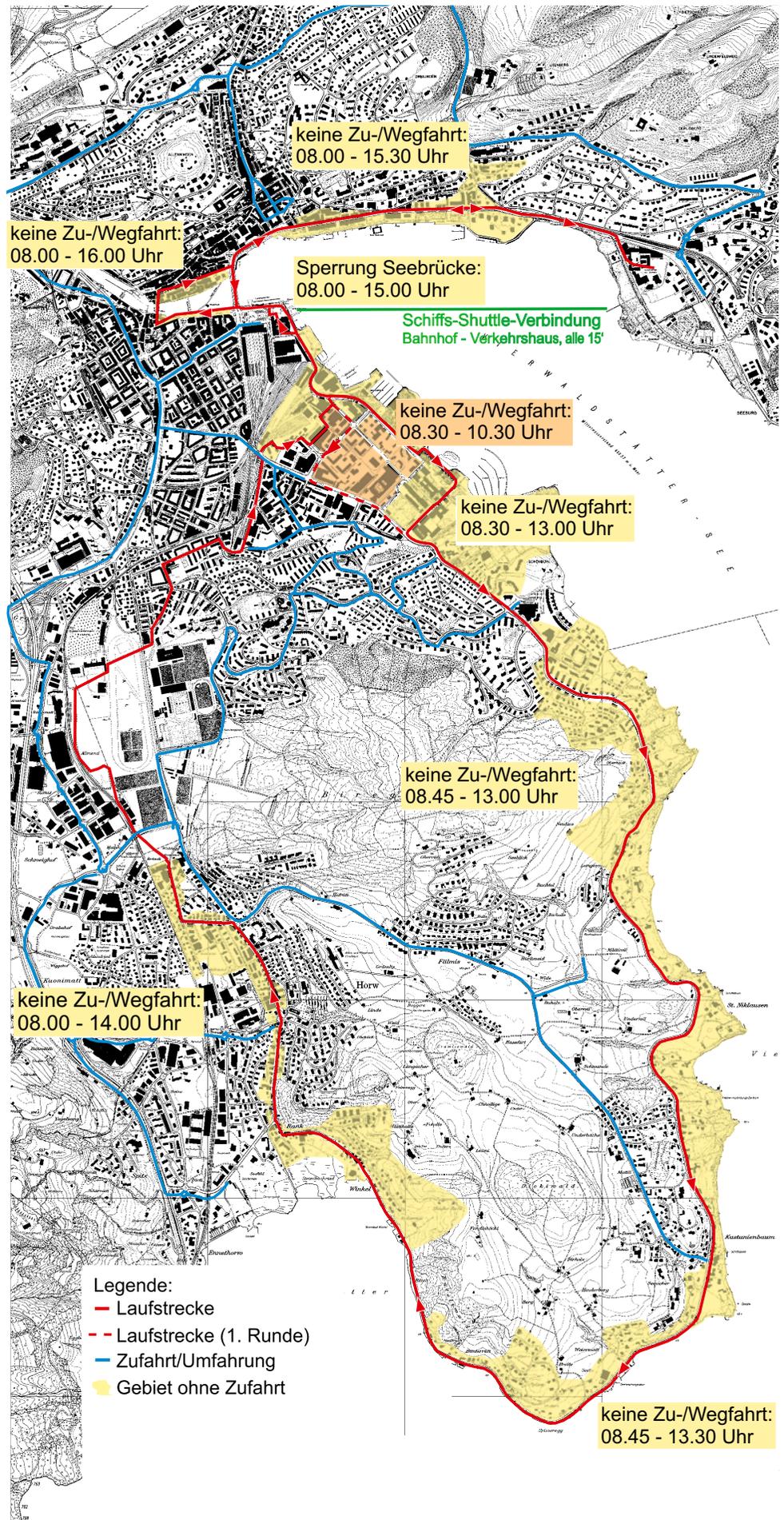
- Die letzten fahrplanmässig verkehrenden Busse vor den Strassensperrungen fahren 7.45 Uhr ab Bahnhof und 7.53 Uhr ab Technikumsstrasse.
- Normale Linienführung Bahnhof bis Allmend (Messe Luzern).
- Zwischen Allmend und Ennethorw alternative Linienführung mit Bedienung der Haltestellen Sternmatt, Oberkuonimatt, Horw Bahnhof, Steinibach und Technikumsstrasse.
- Die Haltestellen Zihlmattweg bis Spier können nicht bedient werden.
- Die ersten fahrplanmässig verkehrenden Busse nach den Strassensperrungen fahren 14.09 Uhr ab Ennethorw und 14.15 Uhr ab Bahnhof Luzern.

Linie 21

- Die letzten fahrplanmässig verkehrenden Busse vor den Strassensperrungen fahren 08.16 Uhr ab Kriens Busschleife und 8.30 Uhr ab Luzern via Horw Wegscheide und Sternmatt.
- Zwischen 9.00 Uhr bis 13.30 Uhr keine Linienführung zwischen Bahnhof und Kastanienbaum und Wegscheide und Pilatusmarkt.
- Pendelbus ab Haltestelle Dorni über Kreisel Wegscheide, Kreisel Allmend zur Haltestelle Sternmatt und weiter nach Kriens Busschleife.
- Ab Sternmatt Anschluss an Linie 20 nach Luzern oder Horw Bahnhof.
- Die ersten fahrplanmässig verkehrenden Busse nach den Strassensperrungen fahren um 13.30 Uhr ab Wegscheide nach Luzern und 13.30 Uhr ab Bahnhof Luzern.

Minutengenaue Information

Die neue Fahrplan-App «ÖV-Live» informiert auch am Marathon über die tagesaktuellen Fahrpläne von Bus, Bahn und Schiff in Echtzeit. Sie wurde gemeinsam lanciert von vbl, Verkehrsverbund Luzern und den Kantonen Uri, Ob- und Nidwalden.



Tempo 30 im Gebiet Technikum / Grisigen



Abklärungen betreffend Technikum- und Grisigenstrasse

Gemäss Signalisationsverordnung (SSV) muss vor der Festlegung der abweichenden Höchstgeschwindigkeit durch ein Gutachten abgeklärt werden, ob die Massnahme nötig, zweck- und verhältnismässig ist, oder ob andere Massnahmen vorzuziehen sind. Damit eine Tempo 30-Zone eingeführt werden kann, müssen weitere gesetzliche Rahmenbedingungen eingehalten werden.

Vorabklärungen auf der Technikum- und Grisigenstrasse zeigten im Gutachten Folgendes auf: Beide Strassen sind grosszügig ausgebaut und stark verkehrsorientiert. Sie haben im Netz primär eine Sammelfunktion und speziell die Wohnnutzungen entlang den beiden Abschnitten haben keinen direkten Bezug zu den Strassen. Somit sind die Grundlagen und Voraussetzungen für eine Tempo 30-Zone nicht gegeben.

Mitwirkung und Umsetzung

Nach der öffentlichen Infoveranstaltung vom 1. September 2014 läuft nun ein Mitwirkungsverfahren. Interessierte können sich bis zum 29. September 2014 schriftlich zum geplanten Vorhaben äussern. Betroffen von den Geschwindigkeitsreduktionen sind die gemäss nebenstehendem Perimeter aufgeführten Strassenabschnitte.

Die Umsetzung und Realisierung der Massnahmen sind abhängig von der Mitwirkung, vom Kanton als Bewilligungsbehörde und von allfälligen Einsprachen.

Kunst- und Kultur

Lesung mit Catalin Dorian Florescu



Catalin Dorian Florescu liest aus seinen Romanen «Zaira» und «Jacob beschliesst zu lieben», für den er den Schweizer Buchpreis erhalten hat.

2012 wurde sein Gesamtwerk gewürdigt.

Donnerstag, 30. Oktober 2014, 19.30 Uhr
Gemeindebibliothek Horw, Eintritt frei

Stahlberger: Die Gschicht isch besser

Stahlberger macht Mundartsongs, die auf originelle Art und Weise Geschichten aus dem Alltag erzählen.

Freitag, 31. Oktober 2014, 21.00 Uhr
Zwischenbühne Horw. Eintritt: Fr. 30.–
Vorverkauf: www.zwischenbuehne.ch

Resistenzsteigerung nötig?

Bei Ihrem HEIDAK-Spezialisten erhalten Sie Ihre individuelle Mischung.

HEIDAK SPAGYRIK

Vitalis
Kantonsstrasse 65 · 6048 Horw
Telefon 041 340 53 80

Dr. Drogerie
Parfümerie
Reformhaus
Naturheilmittel

HEIDAK
www.heidak.ch

St. Niklausenstrasse – Es wird gebaut



Das Bundesgericht hat mit dem Entscheid vom 4. April 2014 grünes Licht für den Strassenausbau der St. Niklausenstrasse, Abschnitt Utohorn bis Post Kastanienbaum, gegeben. Die Beschwerde betreffend Bushaltestelle ist noch hängig. Neben dem Strassenbau mit der Verbreiterung und dem Bau eines durchgehenden Gehwegs auf der Seeseite werden umfangreiche Erneuerungen an den Werkleitungen vorgenommen. Das Baukonsortium Marti/Arnet ist in den Startlöchern und kann den im Jahre 2011 erhaltenen Auftrag nun umsetzen. Die Arbeiten beginnen in der Woche vom 27. Oktober 2014 und dauern bis zirka Ende 2015. Eine Informationstafel in der Nähe der Poststelle gibt nähere Auskünfte über das Bauprogramm. Sämtliche Beteiligte sind bemüht, die Behinderungen so klein wie möglich zu halten. Die Bauarbeiten werden in mehreren Etappen ausgeführt. Mit einer Lichtsignalanlage werden die Verkehrsteilnehmer einspurig an der Baustelle vorbei geführt. Es muss mit Durchfahrtsbehinderungen und Wartezeiten gerechnet werden. Die Gemeinde bittet die Anwohner/-innen um Verständnis für die unvermeidlichen Immissionen und Verkehrsbehinderungen.

Ansprechpartner

Baudepartement Horw:
Michael Mahrer, Tel. 041 349 12 95

Bauleitung: Wälli AG Ingenieure
Peter Senn, Tel. 041 348 06 02

Historie Strassenprojekt

2007 hat der Einwohnerrat den Kredit von 4,9 Millionen Franken bewilligt. Die erste Projektauflage sah noch Tempo 50 km/h vor. Erheblicher Widerstand, gefolgt von Einsprachen prägte das Projekt. Mit einer zweiten öffentlichen Auflage im April 2010 lag das angepasste Strassenprojekt mit Tempo 30 auf. Auch gegen diese Auflage wurden Einsprachen erhoben. Der Gemeinderat bewilligte am 9. September 2010 das Tempo 30-Strassenprojekt. Im März 2011 genehmigte der Luzerner Regierungsrat einen Grossteil des angepassten Strassenbauprojektes. Gegen dieses Urteil wurde Verwaltungsgerichtsbeschwerde erhoben, welche mit einigen Ausnahmen abgewiesen wurde. Mit Regierungsratsentscheid vom April 2012 wurden alle Beschwerden erneut abgewiesen. Eine weitere Verwaltungsgerichtsbeschwerde wurde erhoben. Diverse Schreiben und Stellungnahmen säumten den Weg bis im Juli 2013 das Kantonsgerichtsurteil gefällt wurde. Im Urteil wurde die Verwaltungsgerichtsbeschwerde im Sinne der Erwägung abgewiesen. Das Bundesgericht hat den Beschwerdeführern im September 2013 die aufschiebende Wirkung erteilt. Das heisst, mit den Bauarbeiten konnte nicht vorzeitig begonnen werden und es mussten erneute Verhandlungen geführt werden. Gestützt auf den BGE-Entscheid vom April 2014 kann das Projekt, mit Ausnahme des Personenunterstands bei der Bushaltestelle Kastanienbaum, beginnen.

■ Spielplatz Ortskern offen



Bereit für die Kinder: Der neue Spielplatz an der Ringstrasse 15, vis-à-vis der Poststelle Horw Zentrum.

Der Standort des bisherigen Spielplatzes Ortskern ist wegen der Grossbaustelle bei Gemeindehaus, Oberstufenschulhaus und den neuen Bauten vor wenigen Wochen geschlossen worden. «Das Team des Werkdienstes hat mit grossem Engagement beim Ersatzstandort an der Ringstrasse 15 ein tolles Werk abgeliefert», freut sich Gemeinderat Robert Odermatt. Den Kindern, Eltern, Grosseltern und Betreuungspersonen bietet sich ein attraktiver Ort zum Verweilen, Spielen und Zusammensein. Ein Besuch lohnt sich. Nach Abschluss der Bauarbeiten im Horwer Ortskern in zirka 3 bis 4 Jahren wird am bisherigen Standort neben dem Oberstufenschulhaus ein neuer Spielplatz eröffnet.





SERVICE BOX

Service Box Garage Koch, mit Sitz in Horw, bietet Ihnen ein umfassendes Angebot an Service- und Reparaturleistungen aller Marken.

Zu unseren Dienstleistungen gehören:

- ★ Fahrzeuge MFK bereitstellen
- ★ Pneu- und Batterieservice
- ★ Abgastest (Benzin & Diesel)
- ★ sämtliche Rostarbeiten
- ★ Sportfahrwerke, div. Sportschaldämpfer

Wir arbeiten eng mit qualifizierten Partnern im Carrosserie-Bereich zusammen.

Grisigenstrasse 6 ★ 6008 Horw ★ www.service-box.ch



HAGER IMBACH

BESTATTUNGSDIENSTE & TRAUERBEGLEITUNG

- Särge aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Todesanzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw · www.hagerimbach.ch

Telefon 041 340 33 02

Bestatter mit eidg. Fachausweis

Prämienverbilligungen und Sozialversicherungen

Prämienverbilligung

Zur finanziellen Entlastung können Beiträge zur Verbilligung der Krankenkassenprämie beantragt werden. Stichtag für die Anmeldung ist der 31. Oktober 2014. Später eingereichten Gesuchen kann allenfalls teilweise entsprochen werden. Formulare können über die AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde oder unter www.ahvluzern.ch bezogen werden. Personen, welche in den letzten zwei Jahren schon eine Prämienverbilligung angemeldet haben, wurde im August 2014 bereits ein Formular zugestellt. Dieses ist neu nur mit Ort, Datum und Unterschrift zu versehen und an die Ausgleichskasse Luzern weiterzuleiten. Die im selben Haushalt wohnenden Ehepartnern, Kinder und jungen Erwachsenen (Jg. 1990–1996) in Ausbildung, sind im Anmeldeformular berücksichtigt. Es ist keine zusätzliche Aufführung nötig. Junge Erwachsene, die nicht in Ausbildung sind und Personen ab Jahrgang 1989, müssen selber ein Anmeldeformular ausfüllen. Anmeldeberechtigt sind Personen, welche am 1. Januar 2015 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz im Kanton Luzern haben und obligatorisch krankenversichert sind. Bezüger von Ergänzungsleistungen müssen kein Gesuch einreichen, da die Prämienverbilligung bereits bei der EL-Berechnung miteinbezogen ist.

Grundlage für die Berechnung ist das massgebende Einkommen (Nettoeinkommen + 10% des Nettovermögens) gemäss der letzten rechtskräftigen Steuerveranlagung. Bei Veranlagungen nach Ermessen besteht kein Anspruch auf Prämienverbilligung. Für Quellenbesteuerte bilden 75% des Einkommens die Basis.

Mindestens 50% Anspruch auf Richtprämien haben:

- Kinder mit Jahrgängen 1997–2015 unter Obhut der Eltern oder eines Elternteils,

sofern deren massgebendes Einkommen 80'000 Franken nicht übersteigt

- Junge Erwachsene mit Jahrgängen 1990–1996 mit eigenem steuerrechtlichen Wohnsitz, sofern diese sich am 1. Januar 2015 in einer mindestens 6 Monate dauernden Ausbildung befinden
- Junge Erwachsene in Ausbildung, die bei ihren unterhaltspflichtigen Eltern oder einem Elternteil wohnen (steuerrechtlicher Wohnsitz) und das massgebende Einkommen 80'000 Franken nicht übersteigt. Das Gesuch muss gemeinsam mit den Eltern oder einem Elternteil eingereicht werden. Das Einkommen des jungen Erwachsenen wird zusammen mit demjenigen der Eltern oder eines Elternteils als Berechnungsgrundlage verwendet.

Die Prämienverbilligung wird direkt an die Krankenversicherung ausbezahlt.

AHV/IV/EO-Beitragspflicht

Die Beitragspflicht beginnt für Erwerbstätige und Selbständigerwerbende ab dem 1. Januar nach Vollendung ihres 17. Altersjahres und endet für Männer bei 65 und für Frauen bei 64 Jahren. Für Personen im Rentenalter beträgt der nicht beitragspflichtige Altersfreibetrag 16'800 Franken jährlich.

Für Nichterwerbstätige beginnt die Beitragspflicht ab Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs. Der jährliche Mindestbeitrag beträgt 480 Franken (entspricht einem Bruttojahreseinkommen von 4'661 Franken). Der Maximalbeitrag liegt bei 24'000 Franken. Zu den Nichterwerbstätigen gehören unter anderem folgende Personen:

- vorzeitig Pensionierte
- Bezügerinnen und Bezüger von IV-Renten
- Empfängerinnen und Empfänger von Krankentaggeldern oder Unfalltaggeldern
- Studierende

- ausgesteuerte Arbeitslose
- Geschiedene
- Verwitwete
- nicht erwerbstätige Personen deren erwerbstätige Ehepartner nicht den doppelten Mindestbeitrag entrichten

Für die Berechnung der geschuldeten Beiträge bilden das Renteneinkommen und Vermögen die Basis. Als Renteneinkommen gelten unter anderem: Renten aller Art, ausgenommen IV, Unterhaltsbeiträge des geschiedenen Ehepartners (keine Kinderleistungen) und Kranken- und Unfalltaggelder; und als Vermögen: Sparkonten, Wertpapiere und Liegenschaften.

Ergänzungsleistungen EL

Die Ergänzungsleistungen zur AHV oder IV helfen dort, wo die Renten und das Einkommen nicht die minimalen Lebenskosten decken. Sie sind nicht als Sozialhilfe oder Fürsorge zu betrachten. Der Anspruch muss geltend gemacht werden und Einnahmen und Ausgaben sind zu belegen. Einreichort ist die AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde. Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen sind verpflichtet, jegliche Änderung der persönlichen oder wirtschaftlichen Verhältnisse (z.B. Adresse, Mietzins, Zivilstand etc.), ob zu Gunsten oder Ungunsten des Versicherten, umgehend der Ausgleichskasse Luzern mitzuteilen.

Auskünfte

Diese Mitteilungen vermitteln einen allgemeinen Überblick. Im Einzelfall gelten ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen. Die Ausgleichskassen und ihre Zweigstellen geben gerne weitere Auskünfte. In Horw wohnhafte Personen wenden sich persönlich an die AHV-Zweigstelle an der Schulhausstrasse 12 in Horw oder telefonisch auf Nummer 041 349 12 43. Formulare und Merkblätter sind auch unter www.ahvluzern.ch abrufbar.

10% Rabatt

Gültig von Freitag, 26. bis Montag, 29. September 2014

Drogerie
Parfumerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw
Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
Telefon 041 340 53 80
e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

(Rabatte sind nicht kumulierbar)

VOM LEBEN BERÜHRT

AB 29. OKT. IN HORW
Yoga für Kinder
und Erwachsene

ANMELDUNG UND INFOS
Marianne Lutz, Tel. 041 340 24 10
E-Mail: info@herzimpuls.ch

Förderpreis: Jugendchor zeigt im November Musical «Noah»



Die Jugendlichen sind derzeit fleissig am Proben für die Uraufführung von «Noah».

Ab Mitte November 2014 zeigt der Jugendchor Nha Fala ein eigens komponiertes Musical mit dem Namen «So wie Noah». Die Geschichte wurde in eine zeitgenössische Fassung gebracht. Die Melodien wurden von Martin Völlinger komponiert, die Geschichte von Paul Steinmann geschrieben und durch Chorleiterin Gabi Koller und ihr Team mit 80 Kinder und Jugendlichen einstudiert. Das Projekt wurde von der Gemeinde Horw mit dem Förderpreis 2013 in der Höhe von 20'000 Franken unterstützt. Nachfolgend berichten zwei Jugendliche von ihren Erlebnissen bei den Proben.

«Zocht und Ordng»

Jeden Donnerstagabend und Sonntagnachmittag bis zu den Aufführungen im November wird «gschoftet und gchrapfet, aber auch gelacht, gschwätzt, umetobet und natürlich gesungen». Auch wenn es in den Proben manchmal ziemlich chaotisch zugeht, ist eines jedoch sicher: In Liedform ist Disziplin und Ordnung auch beim Musical Noah im-

mer dabei. Obwohl die Kinder und Jugendlichen des Jugendchors Nha Fala alles andere als brav und ernst sind, singen sie den Song «Disziplin» voller Elan. Der Refrain, der mit den Worten «Zocht ond Ordng» beginnt, treibt den Chor zu schauspielerischen Höchstleistungen an. Die ernstesten Gesichter, die militärisch genau ausgesprochenen T's und Z's und ein ganzer Chor in Habacht-Haltung, schüchtern jeden Zuschauer ein. Sind die letzten Töne verklungen, hält sich die Strenge allerdings nicht lange. Bald ist der Chor wieder ein kunterbunter Haufen, begeistert vom Abenteuer Noah.

Ella Imgrüth

Das Parteienlied

Meinungsverschiedenheiten hier, Konflikte da, Diskussionen um die Durchsetzung der persönlichen Meinung dort. Wahrscheinlich gibt es keinen Ort wo man sich vollkommen einig ist und schon gar nicht am Sonntagnachmittag im Jugendchor Nha Fala. «Mer wänd use! Mer haltet's nömmе us!» brüllt man von dieser Seite und in voller Lautstär-

ke ertönt wütend die Antwort «Ehr send blöd, ehr verstöhd das ned!» von der anderen Seite. Sind diese beiden Parteien dann endlich mal still, meldet sich auch schon die dritte mit «Es darf ned jede use!» und mit ihrem Lösungsansatz «Mer beldet grad es Komitee» ist schlussendlich niemand wirklich zufrieden.

Kaum ist das Lied verstummt, ändert sich das Verhältnis von null auf hundert: «Einer für alle, alle für einen» so lautet das Motto für die happige Zeit der vielen Proben.

Jonas Heeb

Einige mögen sich vielleicht fragen, was diese Texte mit der Geschichte Noah zu tun haben?

Sehr viel. Der Jugendchor Nha Fala interpretiert die Noah-Geschichte mit starkem Bezug zum heutigen Leben. Möglich wurde dies durch den Förderpreis der Gemeinde Horw im Jahr 2013 an den Komponisten Martin Völlinger und die Chorleiterin Gabi Koller. «Zusammen mit Autor Paul Steinmann fiebern wir alle der Uraufführung am 14. November um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Horw entgegen», heisst es bei den Initianten.

Aufführungen:

- Freitag, 14. November 19.30 Uhr
- Samstag, 15. November 19.30 Uhr
- Sonntag, 16. November 18.00 Uhr
- Freitag, 21. November 19.30 Uhr
- Samstag, 22. November 19.30 Uhr

Vorverkauf auf www.noah.nha-fala.ch oder bei der Luzerner Kantonalbank in Horw.



Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

Nachfolgefirma von Heinrich Reinhard, Bestattungsdienst, Horw.

 **EGLI**
BESTATTUNGEN

LUZERN UND UMGEBUNG

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern, vis-à-vis Zivilstandsamt
Geschäftsleiter: Boris Schlüssel

www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Tel. 041 211 24 44

ARNOLD & SOHN
Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern

☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Säрге aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch

Bestatter mit eidg. Fachausweis

■ Jungbürgerfeier

Schon seit sehr langer Zeit werden in Horw die 20-Jährigen an speziellen Anlässen gefeiert und als junge Erwachsene von der Gemeinde begrüsst. Parallel zur Veränderung der Gesellschaft wurden in den vergangenen Jahrzehnten die Jungbürgerfeiern mehrmals umgestaltet und auch inhaltlich der Zeit angepasst.

Die Sozialkommission hat nun entschieden, die Feier der 20-Jährigen schrittweise zur Jungbürgerfeier für 18-Jährige umzustellen. Daher wird in den nächsten Jahren diese Feier für zwei Jahrgänge gemeinsam organisiert. Im November lädt daher die Sozialkommission alle jungen Erwachsenen der Jahrgänge 1994 und 1995 zu einem Abend voller Spass und Spielfieber ein: «Verschiedene äussere Ereignisse beeinflussen das politische Geschehen unerwartet: die Mehrwertsteuer wird abgeschafft, damit die Wirtschaft floriert. Ökologische Neubauten werden gefördert und verkehrsintensive Ortschaften bestraft.»

Nach einem Begrüssungspapéro widmen wir uns diesem spannenden Gruppenspiel am 7. November, 18.30 Uhr Zwischenbühne, Papiermühlweg 1, Horw

(Anmeldeschluss 8. Oktober bei der Gemeindekanzlei). Ein Erlebnis, das beim anschliessenden Essen bestimmt für genügend Gesprächsstoff sorgt.

■ Gemeindebibliothek aktuell



Buchstart

Fabienne Iten, Leseanimatorin SIKJM, ist mit einem neuen Programm zu Gast in der Horwer Gemeindebibliothek. Sie erzählt eine Geschichte für die Aller kleinsten, untermalt mit Versen und Liedern. Im Anschluss an die Veranstaltung bleibt etwas Zeit zum Verweilen und um im Bibliotheksangebot zu stöbern.

Für Kinder von 1 bis 3 Jahren mit einer erwachsenen Begleitperson
Dienstag, 28. Oktober 2014, um 9.30 Uhr und um 10.30 Uhr in der Gemeindebibliothek Horw! Eintritt frei. Anmeldung: Telefon 041 349 14 37, E-Mail: bibliothek@horw.ch oder direkt in der Bibliothek

■ Jobkiosk

Der Sommer ist zwar bald vorbei, wenn er überhaupt jeweils wirklich da war, aber dennoch gibt es beim Jobkiosk genug zu tun. Denn der Jobkiosk

eignet sich für eine grosse Auftragsvielfalt. Neben Aufträgen im Gartenbereich sind auch Haushalts- und Bürohilfen, Hilfe bei technischen Geräten, Hundespaziergänge und vieles mehr möglich.

Der Jobkiosk ist ein Projekt der Jugendanimation und ermöglicht Horwer Jugendlichen der Oberstufe vielfältige erste Arbeitserfahrungen zu sammeln und durch den Stundenlohn von Fr. 12.– erstes eigenes Geld zu verdienen. Rufen Sie uns an, damit wir Ihren Auftrag vermitteln können oder wenn Sie einfach mehr über das Projekt erfahren möchten.

Die Jugendlichen und die Jugendanimation Horw freuen sich über ihren Auftrag.

Kontakt: Valerie Zimmermann,
041 349 12 44, jobkiosk@horw.ch

■ Goldener Violinschlüssel



Wolfgang Sieber erhält den Goldenen Violinschlüssel

Der Horwer Wolfgang Sieber wird mit dem «Goldenen Violinschlüssel» ausgezeichnet. Er ist Kirchenmusiker, Komponist, Dozent und arbeitet seit mehreren Jahren als Organist in der Hofkirche. Wolfgang Sieber organisiert jährlich zahlreiche volkstümliche Konzerte in der Hofkirche und gestaltet manchen Gottesdienst mit Volksmusikern, Jodlern und Alphornbläsern. Wolfgang Sieber ist nach Hans Aregger der zweite Musiker aus Horw, der mit dem Goldenen Violinschlüssel ausgezeichnet wird. Horw ist damit die einzige Schweizer Gemeinde, aus der zwei Preisträger kommen. Samstag, 18. Oktober 2014, 15.00 Uhr Festakt in der Hofkirche Luzern mit zahlreichen Musikformationen der Region.

■ Musikschule Horw

Richtig Üben aber wie?

ROLAZ, diese Broschüre enthält 5 wertvolle Schritte zum richtigen Üben.

- Regelmässig üben: Pro Woche möglichst 5 mal 20 bis 30 Minuten üben, an einem ruhigen Ort, wo man nicht abgelenkt wird.
- Ohren brauchen: Höre ich mir zu beim Musizieren? Klingt es gut? Habe ich eine Vorstellung vom Stück?
- Langsam üben: Wer langsam übt, kann das Stück schneller! Kopf, Ohren und Finger nicht überfordern! Ein Übetempo wählen, bei dem alle drei mitkommen.
- Abschnitte machen: Das Stück unterteilen, was gehört zusammen? Schwierige Stellen herauspicken, konzentriert und besonders langsam üben.
- Zeit nehmen: Ein Instrument lernen braucht Zeit! Die muss man sich regelmässig nehmen, gut eingeplant in den Tagesablauf.

ROLAZ-Broschüren stehen beim Sekretariat der Musikschule kostenlos zur Verfügung.

Wie unterstütze ich mein Kind in seinem Musikunterricht?

- Es sollte eine Übezeit zusammen mit dem Kind festgelegt werden, diese Zeit sollte immer eingehalten werden.
- Das Kind sollte in Ruhe, ohne Störung durch Radio oder Fernsehen, wenn möglich immer am gleichen Ort üben können.
- Dem Kind sollte klar sein, dass auch bei der besten Lehrperson Fortschritte nur mit täglichem Üben erreicht werden.
- Üben sollte so selbstverständlich sein wie Hausaufgaben machen.
- Bei sehr jungen Schülerinnen und Schülern ist es von Vorteil, dass ein Elternteil beim Üben dabei sitzt, Interesse und Freude zeigt und kleine Fortschritte lobt, ebenso, dass ein Elternteil wiederholt mit in den Unterricht geht, um Einblick in die Arbeitsweise der Lehrperson zu bekommen.
- Motivieren, loben, aufmuntern, Interesse und Freude zeigen gehört zu jedem Alter.
- Eltern sollten die Konzerte ihrer Kinder immer besuchen. Dies ist eine weitere Motivation für die Kinder.

Neue Homepage

Die neue Homepage der Musikschule Horw ist aufgeschaltet. Ab sofort findet man alles Wichtige über die Musikschule Horw unter:
www.musikschule-horw.ch

■ Vortrag Elternschule

Drogen im Teenageralter – Was Eltern tun können

Drogen sind für Teenager ein Thema und für Eltern eine erzieherische Herausforderung. Was können Eltern tun, um dieser Situation gewachsen zu sein.

- Wie viel an Vertrauen ist nötig?
- Wie viel an Kontrolle? Welche Risiken bestehen für Tochter/Sohn im Ausgang?
- Was ist zu tun, wenn die Jugendlichen mit dem Betäubungsmittelgesetz in Konflikt kommen?
- Ist der Konsum von E-Zigis oder Shishas gefährlich?

Wie wirken die aktuellen Drogen (Cannabis, Ecstasy-Pillen, K.-o.-Tropfen, Kokain) und wie gefährlich sind sie bei Jugendlichen? Das Referat vermittelt Fachwissen und versucht den Eltern das nötige Vertrauen zu vermitteln, wie sie diese Herausforderung meistern können. Die Veranstaltung wird von der Sekundarstufe und der Elternschule Horw organisiert.

Jugendliche und Drogen

Vortrag: Neues Datum am Donnerstag, 13. November, 19.30 Uhr
 Referentin: Christine Meyer, Fachstelle «Akzent Prävention und Suchttherapie»
 Wann: 13. November 2014, 19.30 Uhr
 Wo: Aula Oberstufenschulhaus, Horw
 Kosten: gratis
 Anmelden: Bei Ruth Leu per Email an esh@gmx.ch bis am 6.11.2014

Schüler erleben die Baustelle Hofmatt

Die Gemeinde Horw saniert und erweitert derzeit die Schulanlage Hofmatt. Die heutigen Klassenzimmer werden den aktuellen Raumbedürfnissen und den neuen kantonalen Anforderungen beispielsweise für den IF-Unterricht angepasst. Beim Schulhaus-Trakt 1 (Richtung Osten) sowie Trakt 2 (Richtung Süden) werden Anbauten erstellt und die Klassenzimmer neu eingeteilt. Die Kosten belaufen sich auf gut 1,9 Millionen Franken. Die Primarklasse von Marianne Bossard berichtet über ihre Erlebnisse während des Umbaus, der noch bis nach den Herbstferien dauert.

Erlebnisbericht

«Mitten auf der Baustelle Hofmatt haben wir nach den Sommerferien wieder den Unterricht aufgenommen. Ab und zu geht es etwas laut zu, wir leben noch aus und in den Kisten und neben den Schülerinnen und Schülern, den Lehrerinnen und Lehrern gehen auch Bauleute bei uns ein und aus. Im Hofmatt macht seit Mitte Juni Baustelle Schule. Die grossen Arbeiten sind während den Sommerferien ausgeführt worden – aber fertig ist der Neubau am Trakt 1 noch nicht.



Da wird gebohrt, gehämmert, die Korridore und Treppen zieren staubige Fussabdrücke, Fenstergläser stehen auf dem Pausenplatz und warten darauf, eingebaut zu werden und in Zimmern und Gängen hat es plötzlich Wände, wo vorher keine standen. Das wollten sich die Zweitklässler doch mal genauer ansehen.



Unter der fachkundigen Begleitung eines Architekten haben sich die Kinder in das Thema Baustelle vertieft, ihm Löcher in den Bauch gefragt und sich die eigene Baustelle und den 26 Meter hohen Kran ganz genau angeschaut. Im Oktober soll es dann soweit sein, dass wir unsere neuen Gruppenräume beziehen können. Bis dahin gibt es noch jede Menge zu tun.»

amrhein gartenbau horw
 Gartenbau · Gartenpflege · Grabpflege
 Wir bauen und pflegen Gärten seit 1991
 Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

- Neuanlagen
- Umänderungen
- Steinarbeiten
- Bepflanzungen
- Gartenpflege
- Grabpflege

Altsagenstrasse 7, 6048 Horw
 Telefon 041 340 03 44, Fax 041 340 03 45
www.amrhein-gartenbau.ch
info@amrhein-gartenbau.ch



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung einen

Landschaftsgärtner

Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufsausbildung mit Berufserfahrung
- Selbständige Arbeitsweise, belastbar und flexibel
- Erfahrung und Freude im Umgang mit Kunden
- Führerausweis Kat. B

Ihr Aufgabenbereich

- Selbständige Abwicklung kleinerer Baustellen
- Pflege von anspruchsvollen Privatgärten und Liegenschaften
- Betreuung langjähriger Kundschaft

Wir bieten

Eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten Team.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

amrhein gartenbau horw
 Thomas Amrhein · Altsagenstrasse 7 · 6048 Horw · Tel. 041 340 03 44 · info@amrhein-gartenbau.ch

Baubewilligungen

| Bauherrschaft | Bauobjekt | Lage |
|-------------------------------------------|----------------------------------------------------|----------------------------------------|
| Baugenossenschaft Familie | Gebäudesanierung | Schulhausstrasse 4 |
| Müller Philipp und Müller-Sandmeier Paola | Anpassung Seeufermauer mit Seezugang | Spycherhalde 7, St. Niklausen |
| Bodum-Sørensen Helle | Aufstockung Wohnhaus | St. Niklausenstrasse 23, St. Niklausen |
| Einwohnergemeinde Horw | Sanierung und Erweiterung Oberstufenschulhaus | Allmendstrasse 16b |
| STWE-Gemeinschaft Steinenstrasse 5 und 7 | Neuer Fassadenanstrich mit Farbänderung | Steinenstrasse 5 und 7 |
| Zimmermann Emanuel | Nacheingabe gedeckte Holzbeige mit Velounterstand | Oberwil |
| Salvi Fabio und Salvi-Lemmer Iris | Balkonverglasung und Verglasung im Eingangsbereich | Grosswilstrasse 2 |

Handänderungen

| Käufer/Käuferin | Verkäufer/Verkäuferin | Grundstück |
|-----------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|--------------------------------|
| Nietlisbach Alex, Horw; Bättig Regula, Horw | Salzmann Walden Andrea, Luzern; Walden Philipp, Luzern | 7252 StWE, Stirnrütistrasse 33 |
| Kiener-Erculiani Silvia, Emmenbrücke; Kiener Franz, Emmenbrücke | Brunner Markus, Büron | 8217 StWE, Bireggring 18 |
| Grebler-Keller Ilona, Luzern; Grebler Stefan, Luzern | Brunner Markus, Büron | 8218 StWE, Bireggring 18 |



Geschäftsbereich Wintergarten in neuen Händen

Die Robert Odermatt Wintergarten AG aus Horw ist seit mehr als 30 Jahren bekannt für den Bau von Wintergärten und Fensterverglasungen. Nun übergeben Robert und Barbara Odermatt die Leitung des Geschäftsbereichs Wintergarten in neue Hände. Die Sparte Immobilien wird weiterhin von Robert Odermatt betreut.

Per 1. Oktober 2014 übernimmt Ruedi Hess den Bereich Wintergarten, Balkonverglasungen, Beschattungen und Fenster. Mit Ruedi Hess aus Engelberg haben wir einen neuen kompetenten und erfahrenen Geschäftsinhaber gefunden, der mehr als 25 Jahre Berufserfahrung hat.

Es freut uns besonders, unseren Kunden mitzuteilen, dass auch Serviceleistungen aus früheren Aufträgen weiterhin ausgeführt werden. Wir danken unseren treuen Kundinnen und Kunden für das langjährige Vertrauen und wünschen unserem Nachfolger einen erfolgreichen Start mit der Robert Odermatt & Partner GmbH.

Barbara und Robert Odermatt

robert odermatt
immobilien



Robert Odermatt & Partner GmbH

Ebenastrasse 22 • 6048 Horw • T: 041 349 10 40
E-mail: info@ro-p.ch • Website: www.odermatt-wintergarten.ch

Sanierung des alten Pfarrhauses: Es gibt zwei Wohnungen



Die katholische Kirchgemeinde Horw hat im Juli 2014 von der Gemeindeverwaltung die Baubewilligung für die Sanierung des alten Pfarrhauses am Kirchweg 5 erhalten. Die Arbeiten haben begonnen und dauern bis im Mai 2015. Das Gebäude ist im Inventar der schützenswerten Bauten der Gemeinde Horw aufgeführt. Es wurde im frühen 17. Jahr-

hundert erbaut. Vermutlich waren im Süden und Norden zwei Lauben angehängt. Es hatte weder innere noch äussere Verkleidungen. Im 19. Jahrhundert wurde es um etwa 3 Meter nach Norden verbreitert und erhielt einen Quergiebel. Die Fassaden wurden dem damaligen Zeitgeist entsprechend mit einer völlig neuen Fenstereinteilung «modernisiert», dadurch enthielten sechs der neuen «Fenster» gar keine Öffnungen und mussten ständig durch Läden geschlossen bleiben. Die Blockbauwände wurden mit Holzschindeln bekleidet. Später wurde im Norden das «Pfarrsäali» angebaut.

In Übereinstimmung mit dem noch in Erarbeitung stehenden Bebauungsplan «Dorf-

kern Ost» wird das Pfarrsäali abgebrochen und das Gebäude auf das ursprüngliche Volumen mit quadratischem Grundriss zurückgebaut. Damit wird der Dorfkern optisch weiter aufgewertet.

Im Innern wird die Gebäudehülle wärmetechnisch saniert und die Haustechnik erneuert. Es entstehen zwei moderne Wohnungen, die durch die sichtbare historische Substanz einen einmaligen Charakter bekommen. Die ursprünglichen Blockwände aus dem 17. Jahrhundert sind in den Korridoren sichtbar, einzelne schöne Holzböden sowie eine Kassettendecke bleiben erhalten. Wegen der denkmalpflegerischen Vorgaben werden die Wohnungen die heutige niedrige Raumhöhe behalten.

Einsetzung des reformierten Pfarrers Jonas Oesch



Synodalrätin Marie-Luise Blum nahm die Einsetzung von Pfarrer Jonas Oesch vor. Im Bild auch Janine Oesch.

Ein fröhliches Fest für alle Generationen, das sollte die Einsetzungsfeier sein, da waren sich Kirchenpflege und der neue Pfarrer einig. Und das wurde es auch. Nach einer kurzen Ansprache, bei der sie den Horwern zu ihrer Wahl gratulierte, nahm Synodalrätin Marie-Luise Blum die Einsetzung von Pfarrer Jonas Oesch vor. Jonas Oesch und seine Frau Janine erhielten für ihre Arbeit in Horw

den Segen. In seiner Predigt legte Pfarrer Oesch sein Gemeindeverständnis dar und brachte zum Ausdruck, wie er sein Amt versteht: Diener sein an der Gemeinde und an allen Menschen in Horw. Beim Apéro im Saal durfte die Familie Oesch dann unterhaltsame Grussworte und Geschenke von Gemeindepräsident Markus Hool, Kirchenvorstandspräsidentin der Kirchgemeinde Luzern Marlene Odermatt, Gemeindeleiter der katholischen Schwesterngemeinde Romeo Zanini und vom Seelsorger des Blindenheims, Franz Inauen entgegen nehmen. Und dann beherrschte Kirchenpfleger und Hobby-Comedian Martin Schelker als «Hilfssigrist» mit seinem Besen die Bühne, plauderte aus der Schule, reihte Lacher an Lacher.

Ruth Burgherr, Präsidium Kirchenpflege

Einladung zur Teilkirchgemeinde-Versammlung

Sonntag, 9. November, im Anschluss an den

Gottesdienst im Kirchgemeindesaal. Hiermit geben wir Ihnen die Traktanden für die Teilkirchgemeinde-Versammlung bekannt, zu der wir Sie mit einem Apéro nach dem Gottesdienst herzlich einladen:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung des Protokolls vom 21.03.2014
5. Erläuterungen zum Budget 2015, Genehmigung des Budgets
6. Vorstellung von Elke Damm, Sozialdiakonische Mitarbeiterin
7. Bauabrechnung und Anschaffungen
8. Information über den Stand der Dinge im Verselbständigungsverfahren
9. Information über den Stand der Verfassungsrevision
10. Verschiedenes

Die Kirchenpflege freut sich über eine rege Teilnahme.

■ Nächste Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 4. Oktober 2014 statt. Sie wird vom Blauring Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Tel. 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft.

Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 07.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrtafelabfuhr deponiert werden. Das heisst, dort, wo jeweils die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden.

Entsorgungsmerkblatt

Die Sammeldaten und viele weitere wertvolle Tipps zur korrekten Altpapierentsorgung können dem Entsorgungsmerkblatt entnommen werden. Weitere Merkblätter sind kostenlos beim Informationsschalter im Gemeindehaus erhältlich.

Aufruf an die Bevölkerung

Bitte kein Altpapier und keinen Karton mit dem Kehrtafel entsorgen, denn an jedem 1. Samstag im Monat gibt es eine separate Papier-/Kartonsammlung.



Horw - Luzern - Zug

UMZUG REINIGUNG ENTSORGUNG PERFEKT HYGIENISCH BEQUEM

Büro- und Fassadenreinigung - mit Abgabegarantie!
Wir arbeiten auch samstags!

Aktion: Fr. 200 Rabatt für Aufträge 1.8.-20.9.14

Senioren
rabatt
apriori GmbH
Horw, Bahnhofstrasse 6
www.apriori-zuegeln.ch
Tel 041 535 45 90 - Fax 041 535 22 36
email: a-priori@gmx.ch
Firmen-
umzug

Kirchfeld soll Aktiengesellschaft werden

Erste Sitzung

Zu Beginn der ersten Sitzung des Amtsjahres 2014/15 hält der neue Einwohnerratspräsident Roland Bühlmann, SVP, eine Antrittsrede.

Vereidigung von zwei neuen Ratsmitgliedern

Caroline Wiezel, L2O und Daniel Vozar, SVP, werden als neue Ratsmitglieder vereidigt.

Wahlen

Mit jeweils 27 Stimmen werden Nathalie Portmann, L2O, und Reto von Glutz, SVP, neue Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission und Caroline Wiezel, L2O, Mitglied der Kommission «Sanierung und Erweiterung Oberstufenschulhaus».

Unerledigte Geschäfte und nicht abgerechnete Kredite

Der Einwohnerrat stimmt dem Bericht und Antrag mit 24:0 Stimmen zu.

Umgestaltung Krienserstrasse

Mit 26:0 Stimmen wird das Geschäft auf Antrag der CVP abtraktandiert. Der Gemeinderat hat zu prüfen, ob allenfalls ein Perimeterverfahren durchzuführen ist.

Planungsbericht zum Outsourcing medizinischer Fremdleistungen

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat die Weiterführung des Medikamentenabgabesystems Medifilm. Mit 24:0 Stimmen stimmt der Einwohnerrat diesem Antrag zu.

Horwer Kulturprojekt 2015/16

Die bisherige «Gemeindeausstellung» wird neu zum «Horwer Kulturprojekt». Der Einwohnerrat stimmt dem entsprechenden Bericht und Antrag einstimmig zu. Die Periodizität der Durchführung wird von drei auf vier Jahre vergrössert. Für die Jahre 2015

und 2016 wird ein Sonderkredit von insgesamt 170'000 Franken bewilligt.

Thema des nächsten Kulturprojektes ist die Horwer Halbinsel.

Vorstösse

Rita Sommerhalder, CVP, und Mitunterzeichnende verlangen einen Bericht und Antrag zur Überführung des «Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege» in eine Aktiengesellschaft. Der Gemeinderat erklärt sich bereit, die entsprechende Motion Nr. 280/2013 entgegenzunehmen.

Schriftlich beantwortet der Gemeinderat folgende Interpellationen:

- Interpellation Nr. 632/2013 von Schwegler Heiri, L2O: Gemeinderätliche Kommissionen.
- Interpellation Nr. 633/2013 von Heiri Schwegler, L2O: Kürzungen der Schulgeldbeiträge aufgrund der «Zwangsferienwoche»?
- Interpellation Nr. 636/2014 von Thomas Zemp, CVP: Kirchfeld - Haus für Betreuung und Pflege
- Interpellation Nr. 637/2014 von Jörg Conrad, SVP: Fahrverbot Obermattweg, Horw

Einwohnerrat

Die nächste Einwohnerratssitzung findet voraussichtlich am Donnerstag, 23. Oktober 2014 statt (möglicherweise wird sie abgesagt, was zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch unklar war). Für Donnerstag, 20. November 2014 ist eine weitere Sitzung geplant. Die Einwohnerratssitzungen finden im Saal des katholischen Pfarreizentrums statt und sind öffentlich. Die Traktandenliste ist jeweils auf www.horw.ch abrufbar.

Vorstoss

Einwohnerrat Heiri Schwegler, L2O, hat eine einfache Anfrage eingereicht zum Thema «Parkieren und Anhalten von Motorfahrzeugen auf dem Trottoir vor der Raiffeisenbank». Schwegler beobachtet, dass regelmässig bis zu drei Fahrzeugen auf dem Trottoir-Bereich halten und parkieren. Dies geschehe auch zu ungünstigen Zeiten und irritiere unter anderem Menschen mit einer Sehbehinderung. Schwegler möchte Auskunft über die verkehrsrechtlichen Bestimmungen und fragt nach der Haltung des Gemeinderats.

Neophyten: Goldrute



Die Goldrute. Foto: LAWA Luzern, Infolyer Neophyten

Die Goldrute wurde als Zierpflanze und als Bienenweide aus Nordamerika eingeführt. Sie ist eine leicht verwildernde Staude, welche schnell grosse Bestände bildet und einheimische Pflanzen verdrängt. Das Auspflanzen der Goldrute ist verboten. Bestehende Pflanzen in Gärten sind zu entfernen oder zumindest vor der Fruchtbildung zurückschneiden. Auch kleine Stücke der unterirdischen Ausläufer können wieder austreiben, weshalb Pflanzen inklusive Wurzeln und Ausläufern fachgerecht, d.h. mit dem Kehrlicht, entsorgt werden müssen. Für eine effiziente Bekämpfung müssen einerseits die unterirdischen Pflanzenorgane geschwächt bzw. zerstört, andererseits muss die Samenbildung verhindert werden. Infos: www.infoflora.ch und www.lawa.lu.ch.



Sedel Garage AG

L U Z E R N

Besuchen Sie unsere grosse
24h-Occasionsgalerie.

www.sedelgarage.ch

Neuwagen, Occasionen, Reparaturen und Service aller Marken!



Horw nimmt für ein Jahr 40 Asylsuchende auf



Der Abbruch der Häuser wurde gestoppt, nachdem der Kanton Luzern dringend Wohnraum für Flüchtlinge suchte.

Horw stellt dem Kanton Luzern eine kollektive Notunterkunft für Asylsuchende zur Verfügung. Bereits Ende September kann der Bezug der 40 Unterkunftsplätze beginnen. Seit Ende August besteht im Kanton Luzern ein Unterbringungsnotstand im Asylbereich. Pro Monat müssen 60 bis 80 neue Unterkunftsplätze geschaffen werden. Der Kanton hat daher die Gemeinden in die Pflicht genommen, neue Unterkunftsplätze bereit zu stellen.

Ende August hat der Kanton Luzern die Gemeindeverteilung ausgerufen. Aufgrund des Unterbringungsnotstandes im Asylbereich sah sich die Luzerner Regierung gezwungen, zu dieser gesetzlichen Möglichkeit zu greifen. 67 Gemeinden erhielten Asylsuchende zur Unterbringung zugewiesen. Horw erfüllt nun ihre Aufnahmepflicht rasch und stellt die beiden Liegenschaften Allmendstrasse 12 und 14 zur Verfügung. Sie dienen für ein Jahr als kollektive Notunterkunft.

«Der Abbruch der beiden Häuser war bereits in Auftrag gegeben. Im letzten Moment stoppten wir ihn», erinnert sich Robert Odermatt, Gemeinderat Immobilien. Die Allmendhäuser müssen der Überbauung Ortskern weichen, können aber aufgrund des aktuellen Überbauungsstandes noch für ein Jahr stehen bleiben. «Strom und Wasser wurden bereits gekappt. Aufgrund des Unterkunftsnotstands des Kantons werden nun die beiden Häuser wieder erschlossen. Die Kosten hierfür trägt der Kanton», erklärt Odermatt.

«Da in Horw keine günstigen Wohnungen leer stehen, wäre die Unterbringung in einer Zivilschutzanlage die Alternative gewesen», sagt Gemeinderat Oskar Mathis. Der Horwer Gemeinderat ist überzeugt, dass die Unterkunftsplätze in den Allmendhäusern nicht nur für die Gemeinde, sondern auch für die Asylsuchenden eine idealere Lösung darstellt.

Betreuung und Finanzierung

«Ich bin sehr froh, dass in Horw so schnell eine Lösung gefunden werden konnte», sagt Regierungsrat Guido Graf. «Für den Kanton ist das ein erster Lichtblick.» Graf sieht es auch als wichtiges Signal an andere Gemeinden. «Horw hat gezeigt, dass bei gutem Willen und Kreativität auch Lösungen möglich sind, wenn kein günstiger Wohnraum zur Verfügung steht.» Für die Gemeinde Horw entstehen im Zusammenhang mit dieser Notunterkunft keine Kosten. Auch für die wirtschaftliche Sozialhilfe bleibt weiterhin der Kanton zuständig. Die Asylsuchenden leben in den neun Wohnungen in Wohngemeinschaften und sind für die Hausführung wie Kochen, Wäschepflege und Reinigung selbstverantwortlich. Dafür stehen ihnen pro Tag und Person 11.50 Franken zur Verfügung. Das Zusammenleben wird per Hausordnung geregelt. Im Rahmen des Leistungsauftrags mit dem Kanton werden die Asylsuchenden von Mitarbeitenden der Caritas Luzern eng begleitet.

Zivilschutz stellt Zugangskontrolle sicher

Der Unterbringungsnotstand im Asylbereich stellt eine Notlage im Sinne des Gesetzes über den Bevölkerungsschutz dar. Zur Bewältigung dieser Notlage kommt bei kollektiven Notunterkünften wie in Horw auch der Zivilschutz zum Einsatz. Mit einer 24-Stunden-Zugangskontrolle sorgt er für einen geordneten und ruhigen Betrieb und stellt sicher, dass sich keine unberechtigten Personen in der Unterkunft aufhalten. Er startet im Dreischichtbetrieb mit Zweier-teams. Nach dem ersten Betriebsmonat wird Bilanz gezogen und der Zivilschutzzeitpunkt situativ angepasst.

Hausordnung regelt auch sensible Zonen

In unmittelbarer Nachbarschaft zur Notunterkunft liegen die Schulanlagen des Oberstufenschulhauses, des Primarschulhauses Allmend sowie die Horwerhalle. Diese Areale werden zu sensiblen Zonen erklärt. Mit-

tels Hausordnung sind die Asylsuchenden gehalten, nicht in den sensiblen Zonen zu verweilen. Zuwiderhandlungen werden im Rahmen der Hausordnung sanktioniert.

Gemeinnützige Arbeitseinsätze

Um den Asylsuchenden Tagesstrukturen bieten zu können, plant die Gemeinde Horw in Zusammenarbeit mit der Caritas Luzern gemeinnützige Einsätze. Denkbar ist zum Beispiel die Instandstellung von Wanderwegen, Wald-, Bach- oder Seeufersäuberungen. Der Gemeinde Horw stehen die Arbeitskräfte kostenlos zur Verfügung.

Begleitgruppe für Fragen und Sorgen

Eine Begleitgruppe mit Vertretern der Gemeinde, des Kantons, der Schulverantwortlichen und der Polizei wird den Betrieb der Notunterkunft begleiten. Sie trifft sich regelmässig und kann bei allfälligen Problemlagen Massnahmen definieren. Sofern notwendig ist auch der Einsatz eines privaten Sicherheitsdienstleisters möglich. «Wir sind überzeugt, dass wir mit dieser Begleitgruppe eine wichtige Anlaufstelle für die Bevölkerung schaffen und allfällige Probleme und Sorgen rasch und frühzeitig erkennen können», sagt Gemeinderat Oskar Mathis.

Mitglieder der Begleitgruppe

| | |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ruedi Fahrni | Koordinator Flüchtlings- und Asylwesen Kanton Luzern (Leiter) ruedi.fahrni@lu.ch Tel. 041 228 58 91 |
| Oskar Mathis | Gemeinderat Horw oskar.mathis@horw.ch Tel. 041 349 12 30 |
| Urs Kaufmann | Schulen Horw, urs.kaufmann@schulen-horw.ch Tel. 041 349 14 74 |

**Forstunternehmer
Spezialholzerei
Luzern**
079 208 87 51

Zivilstandsnachrichten

| | | |
|----------------|------------|--------------------------------------------------------------------|
| Geburten | 11.08.2014 | Leona Ismajli, Brunnmattstrasse 1 |
| | 14.08.2014 | Maila Fiona Kägi, Technikumstrasse 9 |
| | 16.08.2014 | Siena Kate Muff, Bachstrasse 6c |
| | 17.08.2014 | Alejandro Celso García Blanco, Gemeindehauspl. 6 |
| | 22.08.2014 | Julian Colin Emmenegger, Kastanienbaumstr. 198 |
| Trauungen | 06.06.2014 | Pascal Emil Hübscher und April Annica Portem, Spitzberglistrasse 2 |
| | 08.08.2014 | Kurt Eduard Bättig und Silvia Meier, Seestrasse 71 |
| | 22.08.2014 | Björn Müller und Tina Widmer, Stutzrain 2 |
| | 30.08.2014 | Patrick Marty und Christine Limacher, Kastanienbaumstrasse 68 |
| Todesfälle | 14.08.2014 | Theresia Schaller, Kirchfeld |
| | 15.08.2014 | Maria Lina Rickli led. Roshardt, Kirchfeld |
| | 18.08.2014 | Hans Rudolf Calonder, Kirchfeld |
| | 21.08.2014 | Yvonne Heinzelmann, Sternenried 8 |
| Einbürgerungen | 28.08.2014 | Patrick Otto Portmann, Dormenweg 2 |

Gratulationen

| | | |
|--------------------|------------|---------------------------------------|
| Zum 80. Geburtstag | 13.10.1934 | Fuchs Josef, Steinenstrasse 25 |
| | 19.10.1934 | Lustenberger Ida, Pilatusring 17 |
| | 21.10.1934 | Krebs Gertrud, Brändistrasse 17 |
| | 23.10.1934 | Thut Käthe, Stutzrain 26 |
| Zum 85. Geburtstag | 04.10.1929 | Wey Anton, Kantonsstrasse 32 |
| | 05.10.1929 | Gemperli Martha, Stutzrain 29 |
| | 10.10.1929 | Huber Josef, Brändistrasse 16 |
| | 11.10.1929 | Oberto Amedeo, Grüneggstrasse 6 |
| | 14.10.1929 | Spiess Anna, Rosenfeldweg 2 |
| | 15.10.1929 | Huber Theresia, Brändistrasse 16 |
| | 24.10.1929 | Aeberhard Irma, Steinenstrasse 25 |
| Zum 90. Geburtstag | 15.10.1924 | Limacher Barbara, Biregghofstrasse 11 |
| | 30.10.1924 | Burri Elisabeth, Kantonsstrasse 2 |
| Zum 91. Geburtstag | 05.10.1923 | Unternährer Katharina, Kirchfeld |
| Zum 92. Geburtstag | 17.10.1922 | Amrein Rosa, Kirchfeld |
| | 27.10.1922 | Ruf Hedwig, Grüneggstrasse 32 |
| Zum 94. Geburtstag | 22.10.1920 | Elmiger Hulda, Schiltmattstrasse 4 |
| Zum 97. Geburtstag | 14.10.1917 | Gut Maria, Kantonsstrasse 2 |

Neues Spielgruppenangebot

Die Spielgruppen in Horw haben eine lange Tradition und sind bei Familien sehr beliebt. Die Spielgruppenleiterinnen sind bei der Gemeinde angestellt. Familie plus koordiniert die verschiedenen Aufgaben. So viele Kinder wie in diesem Schuljahr wurden noch nie angemeldet. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Jahrgang 2010 sehr geburtenstark ist. Die Gemeinde Horw stellt ein bedarfsgerechtes Angebot zur Verfügung. Das heisst, dass dreijährige Kinder und solche, die noch nicht den vorzeitigen Kindergarten besuchen können, einen Platz in der Spielgruppe erhalten, falls sie bis Ende April angemeldet worden sind. Es ist jedoch unmöglich, allen Bedürfnissen gerecht zu werden (Tage, Standort). Aufgrund der vielen Anmeldungen wurden zwei Spielgruppen zusätzlich im Pavillon Seefeld eingerichtet. Mit dem Robinson-Spielplatz ist die Umgebung ideal. Für das neue Schuljahr sind zwei Räume im Kopfbau im Zentrum reserviert. Mit dem freiwilligen Kindergartenjahr könnte die Nachfrage bei den Spielgruppen jedoch leicht zurückgehen. In den Spielgruppen werden die Kinder auf spielerische und kreative Weise ganzheitlich gefördert. Für viele Kinder sind es die ersten Erfahrungen ausserhalb der Herkunftsfamilie was für den Entwicklungsprozess wichtig ist. Infos: www.horw.ch/familieplus.

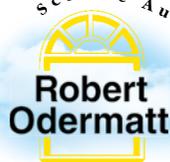
Umfrage Nachtstern

Unter dem Namen «Nachtstern» verkehren in der Region Luzern seit 2006 jede Freitag- und Samstagnacht Busse, welche die Nachtschwärmer sicher nach Hause bringen. Die beteiligten Transportunternehmen befragen die Fahrgäste nun zum Angebot. Die Umfrage läuft noch bis Ende Oktober auf www.nachtstern.ch/umfrage. Es gibt diverse Preise zu gewinnen.



Verglasungen • Fenster Wintergärten

Schöne Aussichten...



Robert Odermatt & Partner GmbH
Ebenastrasse 22 · 6048 Horw
T: 041 349 10 40 · info@ro-p.ch
www.odermatt-wintergarten.ch



**Wir entwickeln
nützliche
Lösungen
für Sie –
versprochen.**

Martin Hediger
Kundenberater
Horw



Meine Bank

 **Luzerner
Kantonalbank**

SVP

Unsere Jubiläumsreise

Man muss die Feste feiern, wie sie fallen. Zwar ist ein 15-jähriges Bestehen nichts Besonderes, doch wollten wir dennoch an einem besonderen Anlass darauf zurückblicken, was seit der Gründung im Jahr 1999 aus uns geworden ist. Und so fuhren am 19. Juli, wohlverpackt in einem Gössi-Top Class-Car, 43 Personen nach Bern, um dort das Bundeshaus zu besichtigen. Gründlich, wie wir sind, wollten wir auch einen künftigen Führer bei uns haben. Wir fanden ihn in der Person von Nationalrat Peter Keller aus Hergiswil.

Nach einer reibungslosen Fahrt nach Bern und wohlversehen mit Kaffee und Gipfeli fanden wir uns um 10.30 Uhr beim Bundeshaus ein. Noch mussten wir uns einer exakten Eingangs-Kontrolle unterziehen, dann führte uns Peter Keller durch unser Parlament. Da er überall Zutritt hat, gelangten wir auch in Räume, in die sonst gewöhnliche Sterbliche keinen Zutritt haben. Auch diejenigen, welche schon im Bundeshaus waren, erfuhren aus berufenem Munde vieles, was für sie neu war. Es war schon ein spezielles Gefühl, auf einem Nationalratsstuhl Platz zu nehmen, wobei wir natürlich nur diejenigen der SVP belegten. Eidgenössisch neu gestärkt, genossen wir dann den Apéro bei schönstem Sonnenschein auf der Bundesterrasse, bevor wir im Restaurant «Rathauskeller» ein gepflegtes Mittagessen einnahmen.

Vorher noch hatten wir einen kleinen Rundgang durch den Kern der Berner Altstadt gemacht. Um 15.00 Uhr bestiegen wir wiederum unseren Gössi-Car und fuhren zurück nach Horw, wo wir Punkt 16.30 Uhr ankamen. So konnten wir beschwingt, und um viele Erlebnisse reicher, noch den schönen Samstagabend geniessen.

Abstimmungen vom 28. September

Unsere kantonale Delegiertenversammlung hat folgende Beschlüsse gefasst:

«Schluss mit der Mehrwertsteuer-Diskriminierung des Gastgewerbes»

134 Delegierte stimmen der Volksinitiative zu. Die heutige Regelung benachteiligt das ohnehin schon mit Ertragsproblemen kämpfende Gastgewerbe und ist deshalb durch den Text der Initiative zu ersetzen.

«Für eine öffentliche Krankenkasse»

Mit 128 Nein, 2 Ja und 2 Enthaltungen beschliesst die Versammlung eindeutig die Nein-Parole. Dass eine staatliche Einheits-

kasse rationeller und günstiger arbeiten soll, glaubt wohl niemand. Wenn tiefere Krankenkassenprämien erreicht werden sollen, ist eindeutig der Leistungskatalog zu reduzieren.

L2O

Horw eine attraktive Gemeinde

Horw ist eine attraktive und schöne Gemeinde. Die wunderbare Halbinsel, zentral gelegen, gut erschlossen per Bus, Auto und Zentralbahn. Eine Gemeinde, die noch einen Dorfkern besitzt, welcher vor ziemlich genau 10 Jahren neu gestaltet worden ist. Verschiedene Einkaufsmöglichkeiten. Verschiedene Gewerbe, welche Lehrstellen anbieten und in die Zukunft investieren. Der beste Messerschärfer von ganz Zentralschweiz. Eine gut ausgebaute Schule (die sicherlich noch etwas weitsichtiger die Schülerplanung machen muss). Ein unglaubliches Naherholungsgebiet mit Wald und Wiesen, Badestränden und Aussichtspunkten. Horw ist einfach toll. Da fühlt man sich wohl wie der Egli im Wasser.

Horw muss aber auch attraktiv bleiben und diesbezüglich gibt es einiges zu tun. Konkret heisst dies, dass der Zonenplan auf der Halbinsel eingehalten werden muss, damit diese nicht weiter verbaut wird. So hat die L2O auch mit einem Postulat angestossen, dass das Verkehrskonzept auf der Seestrasse überdacht werden soll. Wie wäre es zum Beispiel mit der Einführung einer Begegnungszone in den Sommermonaten in den Bereichen EAWAG und Rüteli?

Weiter heisst dies für Horw, eine klare und zukunftsgerichtete Alterspolitik zu betreiben, welche die Chance sieht, dass Menschen, die sich nach dem Arbeitsleben neu orientieren, in Horw ansässig bleiben, oder gar werden und somit die nächsten 20 Jahre bereichernde Bürger von Horw sind. Dies bedingt aber attraktive Angebote: Wohnen mit Dienstleistungen, gut ausgebaute Spitex-Dienste mit 24h-Angebot, ansprechende Alterswohnungen und ein modernes Pflegeheim an schöner Lage.

Horw muss unermüdlich daran arbeiten, preiswerte Wohnungen zu ermöglichen, damit Familien die Gemeinde und das Vereinsleben bereichern. Attraktiv bleibt eine Gemeinde aber auch in der Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden. Dies kann Horw nun unter Beweis stellen, in dem wir eine gute Lösung für den Ökihof finden oder bei den grenzübergreifenden Projekten eine aktive Rolle übernehmen.

Auch bei der Gestaltung des neuen Bahnhofareals im Bezug auf Horw Mitte ist Zusammenarbeit gefragt. Attraktiv wäre auch ein gute, breite fussgänger- und velotaugliche Verbindung zwischen dem Zentrum und dem entstehenden Quartier westlich der Bahn.

Zudem hat Horw einen wirklich tiefen Steuerfuss. Bedingt durch ausserordentliche Steuereinnahmen wird allen Bürgerinnen und Bürgern ein Steuerrabatt gewährt. Die L2O hat sich für verschiedene attraktive Verwendungen der Einnahmen eingesetzt. Im Parlament fand aber ausschliesslich der Rabatt eine Mehrheit.

Nun gibt es bereits Stimmen, die sich für eine Steuersenkung stark machen. Die Erhaltung und Weiterentwicklung der oben aufgezählten Attraktivitäten ist nicht gratis zu haben. Deshalb lehnen wir weitere Steuersenkungen ab.

CVP

Steuersenkung

An der Einwohnerratssitzung vom 26. Juni 2014 hat der Einwohnerrat den Finanz- und Aufgabenplan für die Jahre 2015 bis 2020 beraten und einstimmig verabschiedet. Darin schlägt der Gemeinderat die Beibehaltung des Steuerrabattes von 1/20 Einheiten über die ganze Laufzeit vor. Die Planung eines Steuerrabattes über 7 Jahre entspricht faktisch einer Steuersenkung.

Aus Sicht der CVP-Fraktion sollte deshalb auch tatsächlich eine Steuersenkung beantragt werden. Die Gewährung eines langfristigen Steuerrabattes ist letztlich eine Umgehung der Gemeindeordnung. Diese schreibt nämlich für Steuersenkungen wie für Steuererhöhungen eine Volksabstimmung vor. Wir werden uns bei der Budgetberatung entsprechend einbringen.

Rückblick Nauenfahrt

Am 20. August trafen sich bei strahlend schönem Wetter rund 30 illustere CVP-lerinnen und CVP-ler zu einer gemütlichen Rundfahrt mit dem Nauen Rütönen der SGV. Nach einem ausgedehnten Apéro am Schiffsteg im Winkel führte die Fahrt während 2 Stunden nach Hergiswil, in den Alpachersee, nach Stansstad, Kehrsiten, in die Luzernerbucht und wieder zurück zum Ausgangsort.

Ein wahrlich herrlicher Ausflug. Vielen Dank an die Organisatoren.

Fortsetzung von Seite 17

Besichtigung Gemeindearchiv/Werkhof

Am Donnerstag, 6. November 2014 lädt die CVP zur Besichtigung des Gemeindearchives und des Werkhofes ein. Treffpunkt ist um 18.00 Uhr beim Werkhof. Anschliessend an die Führung wird ein Apéro offeriert. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wahljahr 2015

Im kommenden Jahr wählen die Luzernerinnen und Luzerner den Regierungs- und Kantonsrat. Die Wahlen finden im April 2015 statt. Die CVP Horw plant, mit 4-6 Kandidatinnen und Kandidaten an den Wahlen für den 120-köpfigen Kantonsrat teilzunehmen. Wenn Sie interessiert sind, für diese interessante Aufgabe zu kandidieren, melden Sie sich bei thomas.zemp@bluewin.ch.

Die Chancen, auf Anhieb gewählt zu werden, betragen etwa 25%. Erfahrungsgemäss können im Verlauf der Legislatur dann weitere 25% in das Amt nachrücken. Wer für den Kantonsrat kandidiert, muss deshalb nicht unbedingt die Ambition für eine direkte Wahl haben. Die Teilnahme an Wahlen ist eine interessante Erfahrung und kann auch eine Vorbereitung für die Teilnahme an den Gemeindewahlen im 2016 sein. Wir informieren Sie gerne und unverbindlich.

FDP

Horw entwickelt sich

Nach den jahrelangen Debatten um die verschiedenen Entwicklungsschritte und die damit verbundenen Bauvorhaben in Horw, kann man nun endlich beobachten, wie diese in die Realität umgesetzt werden.

Die Gemeindeverwaltung ist für die Sanierung des Gemeindehauses in das Provisorium umgezogen, die Bauten auf den Baufeldern F im Ortskern nehmen Form an, während das Oberstufenschulhaus auf seinen Umbau wartet und die Controlling-Kommission «Sanierung und Erweiterung Oberstufenschulhaus» KSEO zur Startsituation aufgeboden wurde. An der Neumattstrasse werden einmal mehr neue Schritte bei der Umsetzung von Tempo 30 begangen, weitere Umsetzungen von Tempo 30-Zonen stehen zudem an.

Bestimmt werden diese Meilensteine der siedlungspolitischen Entwicklung die Attraktivität von Horw nochmals erhöhen. Sie stellen Horw aber auch vor neue Herausforderungen. So müssen einerseits zuerst die entsprechenden Investitionen getätigt werden, und es zeichnet sich ab, dass diese deutlich höher ausfallen werden, als ur-

sprünglich angedacht. Das Gemeindehaus mit dem Nachtragskredit für den Pausenraum, die Provisorien, die Platzgestaltung vor dem ORST oder auch die Sanierung der Seestrasse werden nicht die letzten Brocken sein, die der Horwer Finanzhaushalt zu verdauen haben wird. Andererseits wird sich erst nach Fertigstellung der einzelnen Projekte rund um das Gemeindehaus und Horw Mitte zeigen, wie gut die vielen unterschiedlichen Architekturen, Gebäudedimensionen und Nutzungsarten zueinander passen und das Ortsbild im Horwer Zentrum prägen und charakterisieren werden.

Wie geht es weiter?

Ein Blick auf das gemeinderätliche Verzeichnis der unerledigten Geschäfte und die noch nicht abgerechneten Bau- und Sonderkredite zeigt, dass unzählige Vorstösse zur Thematik altersgerechter und gemeinnütziger Wohnbau, Wohnen im Alter, Zonen für preisgünstigen Wohnraum, Alterswohnungen im neuen Ortskern oder auch betreffend Betagtenwohnungen im Horwer Zentrum, noch offen sind.

Ehrlich gesagt ist es sogar für die Einwohnerräte manchmal schwierig, den Überblick über die Ideen, Gedanken und Forderungen dieser Vorstösse zu bewahren, deren Unterschiede zu erkennen und sie gegeneinander abzugrenzen, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden. Es ist aber offensichtlich, dass dem Parlament das Thema des Älterwerdens in Horw wichtig ist.

Horw will aber auch attraktiv für junge Familien sein und bleiben. Deshalb werden in nächster Zeit auch Vorstösse im Parlament behandelt, welche die Interessen von jungen Familien und Jugendlichen vertreten, sodass auch diese Bürger eine Chance kriegen, sich in Horw gut einzuleben und wohl zu fühlen.

Wie die lange Traktandenliste der Einwohnerrats-Sitzung vom 18. September 2014 zeigt, ist das politische Leben von Horw nach den unverhofft länger gewordenen Sommerferien wieder erwacht und es gilt, die vielen unterschiedlichen Interessen, Ideen und Vorhaben unter einen Hut zu bringen. Es bleibt also spannend. Wir bleiben dran. Darauf können Sie sich verlassen.

■ Leserbrief

Beeindruckt vom rasch wachsenden Anteil der älteren Bevölkerung in Horw, verfasste eine gemeinderätliche Kommission in sehr kurzer Zeit das neue Altersleitbild für Horw. Ein wichtiger Bestandteil dieser Arbeit ist die Erkenntnis, dass es in Horw altersgerechtes Wohnen braucht, auch für niedere Einkommen erschwinglich. In rasantem Tempo wird zurzeit das Zentrum von Horw auf gemeindeeigenem Grund überbaut oder ist in Planung. Während das «alte» Gemeindehaus erneuert werden muss, damit die Gemeinderäte auch in Zukunft unter einem sicheren Dach ihren Geschäften nachgehen können, vermisst die Bevölkerung die gleiche Sorge, auch in höherem Alter in Horw bleiben zu können, es sei denn diese ist in der Lage, hohe Mietzinse zu bezahlen. Bis jetzt gibt es vom Gemeinderat bezüglich bezahlbarem Wohnraum für die ältere Bevölkerung nur vage, unverbindliche Äusserungen, trotz verschiedenen Vorstössen. Bald ist alles fix und fertig verbaut, und dann findet jemand das verstaubte Altersleitbild in irgendeiner Schublade.

Marcel Köppli

Koordinator «Aktives Alter Horw»



GASTRO LINE'S
GASTROEINRICHTUNGEN
RENAUBAU

Ihr Schreiner in Kriens für alle Belange!
Gastro Line's AG Kriens Gemeindehausstrasse 14 www.gastrolines.ch

Theatergesellschaft Horw



Nachdem die Theatergesellschaft Horw letztes Jahr eine schöpferische Pause eingelegt hat, kehren die Theaterleute ab dem 8. November mit dem umwerfend lustigen Stück Hotel Mimosa ins Pfarreizentrum Horw zurück.

Ein Hotel, das gestern noch eine Villa war, ein Restaurant, in dem die tollsten Gerichte erdacht werden, die wundersame Genesung einer besorgten Ehefrau, illustre und skurrile Gäste, ein Film, der nicht gedreht wird, Schauspieler, die keine Ahnung von ihren Rollen haben. Im November 2014 spielt sich am Vierwaldstättersee eine verrückte Geschichte ab. Was im Hotel Mimosa alles passiert, kann gar nicht wahr sein. Oder ist die Story doch nicht so abwegig? Lassen Sie sich ab dem 8. November überraschen.

Mehr zu Hotel Mimosa und unser Programm gibts im nächsten Blickpunkt. Tickets können ab 20. Oktober in der Vitalis Drogerie reserviert werden. Und wer nicht warten mag, der kann auf unserer Homepage www.tgh.ch jetzt schon weitere Details nachlesen.

Hinterländerfest/Viehausstellung



Hinterländerfest und Viehausstellung in Kastanienbaum

Am 18. Oktober ist es soweit. Die 52. Viehausstellung und das 33. Hinterländerfest startet auch dieses Jahr um 10.00 Uhr. Viehaussteller aus Horw, Hergiswil und Meggen werden ihr Vieh auf dem Strassenabschnitt Schulhaus Kastanienbaum und Gärtnerei Niederberger zur Schau stellen. Die Festwirtschaft ist ab 10.00 Uhr bis 02.00

Uhr für das leibliche Wohl besorgt. Das Hinterländerfest ist aber auch für die Kinder attraktiv. Sie können Ponyreiten, am Malwettbewerb teilnehmen oder sich beim Spielplausch vergnügen. Ganz besonders beliebt ist auch der Streichelzoo. Es werden Bioprodukte aus der Region angeboten. Wir freuen uns, wenn auch Sie am 18. Oktober am Hinterländerfest dabei sind!

Hinterländerfest-Komitee
und Viehaussteller Horw

Samariterverein

Das Wetter hat es leider nicht gut gemeint mit uns. Die interkantonale Übung vom 29. August 2014 mit den Samariternvereinen Kriens, Hergiswil, Stansstad, Alpnach und Horw fand unter Dauerregen statt. Doch wir Samariter leisten bei jedem Wetter erste Hilfe!

Die vier Übungsposten wurden spannend und realitätsnah gestaltet, die Figuranten überzeugten uns mit ihrem unermüdlichen Einsatz- und so konnten die verletzten Velofahrer, Kick-Board-Fahrerinnen und alle weiteren Patienten gut versorgt werden. Beim gemütlichen Nachtessen in der Krienser Badi konnten dann alle ihre nassen Jacken und Schuhe trocknen lassen und bei netter Gesellschaft den Abend ausklingen lassen. Vielen Dank an den Samariterverein Kriens für die professionelle Organisation.

Wer auch mal Samariterluft schnuppern will: am Mittwoch 24.09.2014 findet im Pavillon im Seefeld Horw unsere nächste Übung zum Thema Bergrettung statt! Wir freuen uns auf neue Gesichter.

Aktives Alter: Wandergruppe

Mittwoch 15. Oktober 2014

Die Rundreise führt uns nach Sörenberg, mit der Seilbahn zu unserer Wanderung, beginnend auf der Rossweid und auf Rischli endend, und weiter mit der Post durchs Mariental, über die Panoramastrasse – Glaubenbielen – Mörlalp nach Giswil und mit der Zentralbahn zurück.

Wanderzeit für die Geniesser 2 1/4 h,
für die Sportlichen 3 1/4 h.

Anmeldung: Montag 13. Oktober 2014, von 17.30 – 19.30 Uhr bei Maria Muther
Weitere Informationen: Mail: mariamuther@sunrise.ch, Telefon 041 340 00 69.

Orchester Kriens-Horw



«Stabat Mater» mit Orchester Kriens-Horw, ECHOR Sempach und Joy Singers Zürich

Bald ist es soweit. Bald wird es ernst. Bald wechseln wir vom Probenlokal zu den Aufführungsorten. Die katholische Kirche Sempach, die ref. Kirche St. Jakob am Stauffacher in Zürich und die kath. Kirche Bruder Klaus in Kriens öffnen ihre Türen für unsere Konzerte am 19., 25. und 26. Oktober. Das Stabat Mater von Karl Jenkins wird Herzen öffnen, denn die Musik setzt die Szene von Maria, unter dem Kreuz stehend und um ihren Sohn trauernd, sehr einfühlsam um. Abwechslungsweise werden die Sopranistin, die Streicher, die verschiedenen Blasinstrumente, die Perkussion und der Chorgesang musikalische Überraschungen hervorzubringen und ein Mitgehen und sich Vertiefen in der Musik ermöglichen. Lassen Sie sich diese musikalische Veranstaltung so nahe vor der eigenen Haustür nicht entgehen.

Stabat Mater ist ein im Jahre 2008 komponiertes Stück von Karl Jenkins und basiert auf dem römisch-katholische Gebet Stabat Mater aus dem 13. Jahrhundert, das die Mutter Jesu in ihrem Schmerz um den Gekreuzigten beschreibt. Das Stück enthält sowohl traditionelle, westliche Musik (Orchester und Chor) mit ethnischen Instrumenten und Gesang, sowie auch Elemente aus dem Nahen Osten.

Sonntag, 26. Oktober 2014, 17.00 Uhr,
kath. Kirche Bruder Klaus, Kriens
Eintritt: Fr. 30.– /Gönner und Legi Fr. 20.–
bis 16 Jahren freier Eintritt

Vorverkauf: www.reditix.ch

Reservation für Abendkasse:
www.orchester-kh.ch.

Louis Rey
Maler- und Tapezierergeschäft

- Ihr Partner beim Renovieren
- termingerechte, preisgünstige und seriöse Malerarbeiten
- kreative Gestaltung von Räumen
- Gipserarbeiten, Abrieb und Verputz

Schöneeggstrasse 32 • CH-6048 Horw
T/F: 041 320 47 51 • N: 079 641 30 00
e-Mail: louis.rey@gmx.ch

Aktives Alter Horw



40 Jahre Ferien

Vom 23.8. bis 30.8. trafen sich 42 Horwer zur 40. Ferienwoche des «Aktiven Alters Horw» in Vandans im Montafon/Vorarlberg.

Während einer besinnlichen Stunde in der Wallfahrtskapelle Venser (Bild) gedachten sie der Initianten dieser jeweiligen Ferienwoche, Margrith Steinmann und Niklaus Heer. Vor 40 Jahren geschah dies noch aus einem Bedürfnis der Notwendigkeit, waren doch Ferien im Allgemeinen nicht allen vergönnt. Zu knapp waren die Haushaltsbudgets und Ferien in grossem Stil lagen nicht drin. Wenn sich heute über 40 Horwer der älteren Generation für Ferien zusammentun, geschieht dies aus reiner Freude und dem Bedürfnis, die Geselligkeit zu pflegen, verbunden mit Ausflügen und Wanderungen in der Natur. Dazu eignet sich das Montafon im besten Sinne. Das durchgezogene Wetter konnte unserem Tun keinen Abbruch antun. Zu verschiedenen Ausflügen und kulturellen Besichtigungen hatte Petrus ein gütiges Einsehen und liess uns öfters die Sonne scheinen. So beim Ausflug zur Bielerhöhe am Silvretta See oder zum Lünensee war alles perfekt. Gut gelaunt und sportlich fit, ganz dem Motto des «Aktiven Alters» entsprechend, bleiben uns diese Ferien in bester Erinnerung. Es möge diese Tradition weiter bestehen. Die heutigen Bedürfnisse sind nicht mehr wie vor 40 Jahren - dafür ergeben sich neue. Mit Gleichaltrigen etwas zu unternehmen, Gedanken auszutauschen, Sportlichkeit zu pflegen, das Älterwerden zu geniessen, entspricht dem Sinn und

Geist der heutigen Zeit. Für die perfekte Organisation konnten wir wiederum auf Heidi und Edi Lang zählen. Unermüdlich zauberten sie neue Ideen und Programme aus dem Hut, den Wetterkapriolen zum Trotz oder gerade deswegen, wurde es nie langweilig.

Marcel Köppli, Koordinator «Aktives Alter»

Jassturnier

Kirchmättlistube, Kantonsstr. 65, 6048 Horw
Dienstag, 14. und Dienstag, 21. Oktober 2014
(Fortsetzung): Beginn 14.00 Uhr

Anmeldung bis Samstag, 11. Oktober an:

Hans Sigrist: Tel. 041 340 79 02 oder
Paul Burch: Tel. 041 340 79 91
Der Einsatz beträgt 4 Franken für beide
Nachmittage inkl. Imbiss am 21.10.2014.
Wir heissen alle Personen ab Pensionsalter
willkommen.

Egli-Zunft



In diesem Jahr bangten wir um unsere Egli-Chilbi. Die Wetterkapriolen der letzten Monate und die Baustelle im Zentrum zwangen uns zu verschiedenen Anpassungen. Unser Fazit nun: Schönes Wetter und tolle Stimmung. Wir möchten uns bei der Horwer Bevölkerung für den Grossaufmarsch herzlich bedanken. Es hat uns einmal mehr gezeigt, dass dieser traditionelle Anlass im Horwer Dorfleben einen festen Rückhalt geniesst. Die nächste Egli-Chilbi findet vom 11. bis 13. September 2015 statt.

Tagesstätte Pilatusblick



Der Verein Pilatusblick - Leben mit Demenz ist Träger der Tagesstätte Pilatusblick. Neben der Tagesbetreuung bietet der Verein auch Hirnleistungstrainings für ältere Personen an. Zudem lädt der Verein einmal im Jahr interessierte Personen aus Horw zu einem Anlass ein.

Dieses Jahr, am 23. Oktober, wird Frau Heutschi als Referentin Aspekte zum Thema Demenz erläutern. Es geht um die Fragen, was eine dementielle Erkrankung für den Betroffenen bedeutet, wie sie sich äussert und welche Auswirkungen sie im Alltag auf die Betroffenen und deren Familienangehörige haben kann. Die Krankheit beginnt oft schleichend, vieles ist noch während langer Zeit möglich. Anpassungen an die veränderte Situation, Gespräche unter Angehörigen und Unterstützungsangebote helfen, trotz Krankheit Lebensqualität zu erhalten. Nach dem Referat und der Diskussion allgemeiner Fragen sind Sie zu einem Apéro eingeladen, mit der Möglichkeit, mit der Referentin, dem Vorstand und den Betreuerinnen ins Gespräch zu kommen. Der Anlass ist kostenlos.

Alle wichtigen Informationen finden Sie auf dem beigelegten Flyer.
Tagesstätte Pilatusblick,
Schönbühlweg 6, 6048 Horw.
Tel: 041 340 47 74,
www.tagesstaette-pilatusblick.ch

überraschend anders





ChäsChalet.ch

041 311 02 02



Jetzt reservieren!

Saisonstart: Freitag, 17. Oktober 2014

Jeden Abend geöffnet!

Auf dem Mattenhof, Nidfeldstr | Kriens

+ SEHEN
HÖREN

ZIMPRICH-HORW

6048 Horw
Kantonsstr 67
Tel. 041 342 0504
Fax 041 342 0505
info@sehen-horw.ch
www.sehen-horw.ch

AKTION



auch in diesem Jahr wieder
unsere beliebte
Sonnenbrillen-Gläser-Aktion

Dormenkilbi

Am Sonntag, 31. August 2014 fand auf dem Dormen in Horw einmal mehr die traditionelle Dormenkilbi statt. Der stimmungsvolle und humorvolle Gottesdienst, geleitet durch Romeo Zanini und unter musikalischer Begleitung von Martin Heini und Corina Arpagaus wurde von zahlreichen Gästen besucht. Nach der Stärkung mit unserem feinen Dormenkilbi-Hackbraten startete das Kilbitreiben. Zahlreiche Familien und viele Kinder bevölkerten den Kilbiplatz und genossen die einzigartige Kilbi-Atmosphäre auf dem Dormen. Auch der gegen Nachmittag einsetzende Regen konnte den hartgesottenen Kilbi-Fans nichts anhaben. Im gedeckten Zelt gab es Zeit für angeregte Gespräche, Freude über die gewonnenen Glücksrad-Preise und zur Stärkung einen leckeren Bratkäse und ein Kafi «Dormeloft». Die IG Dormenkilbi dankt allen Besuchern und speziell auch allen Helfern und Sponsoren, ohne diese die Kilbi nicht stattfinden könnte. Deshalb freut sich das OK, wenn sich alle Kilbifreunde den Sonntag, 30. August 2015 wieder rot in der Agenda anstreichen und wir wiederum viele Besucher auf dem wunderschön über Horw gelegenen Dormen begrüßen dürfen.

Skiclub Horw



Hallentraining am Montag. Foto: Domini Buholzer

Dass der Skiclub ein äusserst erfolgreicher Verein ist und das seit fast 50 Jahren, darauf dürfen wir stolz sein.

2 Olympiateilnehmer, mehrere Landesmeistertitel, Spitzenränge an internationalen und regionalen Anlässen, das ist die stolze Ausbeute des letzten Winters. Unsere Nachwuchsarbeit darf sich schon sehen lassen. Breitensport ist ohnehin immer eines unserer Hauptanliegen.

So haben wir über 30 Kids ab 5 Jahren am Montagstraining in der Halle, wie das obige Bild zeigt. Anlässe mit Aktiv und Fit organisieren wir ebenso, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Horwer Chor



«Memory»-Konzert

Hits und Evergreens wie Rivers of Babylon, Surfin USA, Sehnsucht, Strangers in the Night usw. erfreuen uns täglich am Radio... und am 18./19. Oktober im Pfarreizentrum Horw. Eine Band begleitet uns Samstag ab 20 Uhr und Sonntag ab 17 Uhr durch die Musik der letzten Jahrzehnte. Saalöffnung eine Stunde vorher. Vorverkauf, Reservation und Info MO 8.00 bis 9.00 Uhr, DI 19.00 bis 20.00 Uhr, FR 18.00 bis 19.00 Uhr bei Sandra Sutter unter Tel. 041 340 00 42 oder www.horwer-chor.ch Wir freuen uns auf Sie. Das Foto oben zeigt das Jubiläumsfest mit den Ehrenmitgliedern.

Frauengemeinschaft



«Zwischen Himmel und Erde...»

Begegnungstag nach Quarten am 15. Oktober 2014! Wir laden Sie ein, mit uns diesen Tag im Bildungshaus-Neuschönstatt zu verbringen. Die Carfahrt, der Apéro, das Mittagessen, alles ist für Sie organisiert und im Preis inbegriffen (ausser Getränke im Restaurant). Nebst der Besichtigung des neu eröffneten Sakramentenweges erhalten Sie Impulse und Gedankenanstösse zum Thema «Du bist einzigartig» durch unsere Präses Gabriele Berz, Pater August Brändle und Sr. Renata-Maria.

Treffpunkt: 8.45 Uhr, Pfarrkirche Horw

Rückkehr: ca. 18.30 Uhr.

Kosten: Fr. 58.00 für FG-Mitglieder,

Fr. 68.00 für Nichtmitglieder

Anmeldung bis 13. Okt. an das katholische

Pfarramt: Telefon 041 349 00 60

Blauring und Jungwacht

Achtung Achtung!

Verpasst nicht das jährliche Kinderfest von Blauring und Jungwacht! Wir erwarten euch am 25. Oktober für Spiel, Spass und lustige Abenteuer. Wir freuen uns auf Euch.

Wir junge Eltern



Zwärgekafi

Nach der Sommerpause starteten wir am 26. August wieder und freuten uns über regen Besuch. Während die Kleinsten auf Entdeckungsreise waren, verzauberten uns die Grösseren mit ihren selbstgebastelten Zauberstäben und liessen ihrer Fantasie freien Lauf. Die vielen Mamis konnten es sich derweil mit einer Tasse Kaffee gemütlich machen. Das Buffet mit vielen kleinen Leckereien war da sehr willkommen, denn so viel Zaubern, Spielen und Kameradschaften pflegen macht doch einfach hungrig!

Das Zwärgekafi ist jeweils jeden zweiten Dienstag von 14.30–17.00 Uhr im Pfarreizentrum geöffnet und ein idealer Treffpunkt für Kinder zwischen 0 bis 5 Jahren. Die nächsten Daten sind 14. und 23. Oktober. Alle weiteren Infos finden Sie auch unter www.boerse-horw.ch. Wir freuen uns, wenn wir Sie bald bei uns begrüßen dürfen! Und falls Sie Interesse haben, unser Zwärgekafi als Helferin zu unterstützen, freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme über E-Mail steiner_f@gmx.net oder direkt im Zwärgekafi.

Natur- und Vogelschutzverein

Wo Kastanien und Orchideen wachsen

Nach einer Fahrt mit Schiff und Bus erkunden wir gemeinsam die Chestenenweid. Sie besteht aus Trockenwiesen und -weiden, in welche Steinblöcke und Kastanienbäume eingestreut sind. In den umgebenden Buchenwäldern wachsen wärmeliebende Pflanzen. Wie sind diese Besonderheiten entstanden? Wie werden sie gepflegt? Abschliessend besteht die Möglichkeit, selber Kastanien zu sammeln.

- Sonntag, 19. Okt. 2014, 8.30 bis 16.00 Uhr
- Treffpunkt: Bahnhofquai, Luzern
- Mitnehmen: gute Schuhe, wetterangepasste Kleider, Picknick, Billett

Auskunft über die Durchführung gibt es unter 079 575 07 32 ab 20.15 Uhr des Vortags.

Jungwacht Horw

Wie jeden Juli machte sich die Jungwacht auch dieses Jahr wieder auf ins Sommerlager. Unter dem Motto folgten wir der Einladung von Don, mit ihm ein Familienfest zu feiern und – wie wir erfahren sollten – ihn bei den Überfällen von feindlichen Banditos zu unterstützen. Nachdem wir erfolgreich unser Lager aufgeschlagen hatten, konnten wir ganz getrost dem mexikanischen Lebensstil frönen. Wir genossen Fajitas und bastelten Pinatas, welche am bunten Abend gleich wieder zerstört wurden.

Am Donnerstag machten sich dann die Gruppen auf, um die nähere Umgebung um Beringen zu erkunden. Frisch ausgeschlafen, ob in der Jugi oder einer Turnhalle, trafen wir uns am nächsten Tag in Schaffhausen, wo wir uns in verschiedenen Spielarten massen. Nach zahlreichen Schmuggelversuchen und unheimlichen Funden im Wald überfielen wir am Freitagabend – dank geheimen Informationen – einen Schmugglerzug nahe unserem Lagerplatz und konnten wertvolle Goldbarren erbeuten.

Bevor uns die Eltern am Samstag besuchen konnten, mussten wir am Samstag unsere ganze Energie bündeln, um beim Holzhackergame genügend Baumstämme in nutzbares Brennholz zu verarbeiten. Nach dem erholsamen Tag mit den Besuchern mussten wir am Abend einen Gruselparcour über uns ergehen lassen. Unsere ganze Kreativität war dann am Montag beim Erfinden von Sportarten gefragt, welche bei actionreichen Wettkämpfen am Nachmittag gleich ausprobiert wurden.

Der nächste Tag startete mit einem überdimensionierten «Schiffroversenken», ehe die Leiter zum Leitertag aufbrachen. Für die nächsten 24 Stunden übernahm die älteste Gruppe das Kommando, während sich die Leiter einen Ausflug auf dem Rhein gönnten. Als diese zurück kamen, stand die letzte Runde des lagerüberspannenden, mexikanischen Brettspiels an. Am Abend wurden dann die sonst schon überstrapazierten Lachmuskeln beim Bunten Abend nochmals vollumfänglich in Anspruch genommen. Der Donnerstagmorgen läutete – leider – bereits das Ende des Lagers ein, denn es ging ans Abbauen. Beim traditionellen Raclette am Lagerfeuer konnte man bereits ein erstes Mal an das Erlebte zurückdenken. Nach einem letzten Platz «gülsen» setzen wir uns müde in den Car, welcher uns von Mexiko wieder nach Horw brachte, wo es Freunden und Familie ganz viel zu berichten gab.

Pfarrei Horw



Freizeitwerkstatt im Pfarreizentrum Horw

Sie steht allen Personen (Frauen und Männern) gegen einen kleinen Unkostenbeitrag zur Verfügung. Zu den Öffnungszeiten ist immer eine Aufsichtsperson anwesend, die bereit ist, Tipps und Anregungen zu geben oder über Holz-, Materialwahl und Einkauf zu beraten.

Die Werkstatt eignet sich für die Herstellung von Holzartikeln wie Kinderspielzeuge, Geburtsanzeigen, kleinere Möbelstücke etc. oder Reparaturen von solchen Artikeln. Auch Metallarbeiten wie schweissen und löten, kleinere Dreharbeiten usw. sind möglich.

Maschinenpark

Für Holzbearbeitungen:

Band-, und Tischkreissäge, Hobelmaschine, grosse Ständerbohrmaschine, diverse Handwerkzeuge, Oberfräser, Stich-, und Dekupiersäge, Flachdübelfräse, (Lamello) Band-, und Schwingschleifer, Drechselbank

Für Metallbearbeitungen:

Elektroschweissmaschine, Autogen Schweiss- und Lötanlage, Drehbank, Säulenbohrmaschine

Öffnungszeiten:

Dienstag / Donnerstag 19.00 – 22.00 Uhr
Samstag 14.00 – 17.00 Uhr

Auskunft: Franz Heer, Bifangstrasse 1

Telefon: 041 340 32 25 / 079 613 62 65

E-Mail: franz_heer@bluewin.ch

Ludothek Horw

Lotto Spielnachmittag

Herbstliches Lotto-Spiel, wer hat Lust dazu? Die Ludothek Horw am Kirchweg 3 lädt alle Schulkinder von der 1. bis 6. Schulklasse zum Lotto-Nachmittag herzlich ein.

Wann: 22. Oktober 2014

Wo: Pfarreizentrum Horw, Foyer

Zeit: 14.00 – 16.00 Uhr

Beitrag für Wetteinsatz: Fr 5.–

Es werden schöne Preise verteilt und ein Zvieri angeboten. Wir freuen uns jetzt schon auf möglichst viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

DTV Fit-Teams



Nach den Sommerferien wieder voll aktiv: als erste unsere Sportgruppen hat die Gruppe Spitz am 17. August 2014 bei tollem Bergwetter ihren Vereinsausflug auf den Klingenstock und Fronalpstock unternommen. Die gute Stimmung ist den Gesichtern abzulesen. Diese Turnerinnen suchen übrigens eine neue Leiterin. Hast du Interesse? Dann melde dich bitte bei der Vereinspräsidentin Beatrice Mischler. Herzlichen Dank.

Möchtest du bei unserem Kinder- oder Erwachsenenturnen mitmachen?

Informationen zum vielseitigen DTV-Turnprogramm erteilen dir gerne Beatrice Mischler, Präsidentin, Telefon 041 340 43 83 (Erwachsenensport) und Angelika Haberstroh, Dipl. Sportlehrerin, Telefon 041 340 51 45 (Kinder- und Geräteturnen).

Trychlergruppe Horw

Teilnahme am 12. Eidgenössischen Scheller- und Trychlertreffen

Nach 2002 durften wir das Gastrecht von Meiringen erneut in Anspruch nehmen. Mit 30 Trychlern gehörten wir einmal mehr zu jenen Gruppen mit den grössten Teilnehmerzahlen. Das ganze Wochenende vom 30./31. August 2014 genossen wir das gesellige und urhige Geschehen in vollen Zügen. Am festlichen Umzug vom Sonntag nahmen schliesslich rund 180 Scheller- und Trychlergruppen aus sämtlichen Regionen der Schweiz teil und erfreuten zahlreiche Zuschauer entlang der Gassen durch Meiringen. Die während des Umzuges am Sonntag einsetzenden Regenschauer konnten die vielen schönen Erlebnisse des ereignisreichen und lustigen Weekends nicht beträchtlich trüben.

Nun bereiten wir uns schon bald wieder auf den nächsten Event vor. Es würde uns Trychler freuen, eine Vielzahl von Ihnen am Schmudo, am 12. Februar 2015 in der Horwerhalle anlässlich der Dorffasnacht begrüßen, bedienen und erfreuen zu dürfen.

Sportartikel / Spielwaren-Börse

Absage der Börse 2014

Seit 1970 findet jedes Jahr im Schulhaus Allmend die Sportartikel- und Spielwaren-Börse Horw (SPAB) statt. So wäre dies auch für den Samstag, 15. November 2014, geplant gewesen. Leider muss der Vorstand die SPAB 2014 absagen.

Es ist uns dieses Jahr aus verschiedenen Gründen nicht gelungen, genügend freiwillige Helferinnen und Helfer zu organisieren. Nun suchen wir auch auf diesem Weg Personen, welche sich für einen Tag ehrenamtlich engagieren möchten und uns so bei der Durchführung der Sportartikel- und Spielwaren-Börse unterstützen. Wir sind zuversichtlich, dass so unser Anlass am Samstag, 7. November 2015 wieder durchgeführt werden kann. Bitte melden Sie sich bei Franco Koch auf spab@gmx.ch.

Wir freuen uns auf Sie!

Zwischenbühne



Der aufregendste Mundartpop der Schweiz in Horw: Stahlberger kommen

Mani Matter, Rumpelstilz, Züri West, Patent Ochsner, Stop the Shoppers: Die Schweiz hat viele herausragende wie beliebte Mundartbands hervorgebracht. Die neueste Band in dieser Reihe heisst Stahlberger und kommt aus St. Gallen. Unter der Leitung von Sänger und Liedschreiber Manuel Stahlberger kommt in der Musik dieser Band die Volksseele unters Messer. Mit der chirurgischen Präzision und der fast beängstigenden Emotionslosigkeit eines Dentalhygienikers sezieren Stahlberger die Alltagsobsessionen des Erdenbürgers, zwischen Pausenplatz und Blasmusikfest, zwischen Anarchie in Flawil und Musicalprobe in Eggensriet. Mit Stromgitarren und elektrischem Puls gehts auf Seelentrip durch die Schweiz, wie auch auf dem aktuellen Album der Band, dem grandiosen «Die Gschicht isch besser» (Freitag, 31. Oktober, 21 Uhr).

Mehr Musik gibt es in der Zwischenbühne schon vorher mit der Sprungfeder, dem alljährlichen, beliebten Nachwuchswettbewerb (18. Oktober, 21 Uhr). Alle Infos unter www.zwischenbuehne.ch.

Personelles Gemeindeverwaltung



Barbara Mulaj, Marco Baruffa und Sabrina Bind

Erfolgreiche KV-Abschlüsse

Mit grosser Freude durften die KV- und EBA-Lernenden Marco Baruffa, Sabrina Bind und Barbara Mulaj mit ihren Familienangehörigen und Ausbilder/-innen im KKL die begehrten und hart erarbeiteten eidgenössischen Fähigkeitsausweise und das Berufsattest entgegennehmen.

Marco Baruffa, KV Lernender E-Profil, hat nach der Lehre die Gemeinde Horw verlassen, um im Baugewerbe neue Berufserfahrungen zu sammeln. Sabrina Bind, KV Lernende E-Profil, unterstützt die Gemeinde Horw bis Ende Januar 2015 in verschiedenen Abteilungen. Barbara Mulaj hat bei der Gemeinde Horw die Ausbildung zur Büroassistentin EBA erfolgreich abgeschlossen und ist nun im 2. KV-Lehrjahr, Profil B, eingestiegen. Wir gratulieren allen zu den erfolgreichen Abschlüssen und bedanken uns für die erfreuliche Zusammenarbeit.

Austritte Juli und August

- 04.07. Mirjam Schürch, Sozialarbeiterin in Ausbildung
- 15.07. Chiara Koller, Praktikantin Immobilien
- 31.07. Marco Baruffa, Kaufmann E-Profil
- 31.08. Franz und Monika Bucher, Hauswartpaar Schulhaus Spitz
- 31.07. Urs Vlach, Leiter Mittagstisch
- 31.07. Gabriela Handl, Leiterin Schulzahnprophylaxe
- 31.08. Danira Omanovic, Sachbearbeiterin Soziale Beratungsdienste
- 31.08. Dominik Broich, Soziokultureller Animator in Ausbildung
- 31.08. Kevin Gnädinger, Praktikant Soziokulturelle Animation

Eintritte Juli, August und September

- 01.07. Zeinab Nur, Praktikantin Immobilien
- 01.08. Marinko Jankovic, Schulbusfahrer und Mitarbeiter Reinigung
- 01.08. Benno Zumoberhaus, Gemeindecarchivar
- 01.08. Adnana Smajic, Leiterin Schulzahnprophylaxe

- 01.08. Käthi Arnosti, Protokollführerin
- 01.08. Sandra Wigger, Protokollführerin
- 01.08. Yvonne Küpfer, Protokollführerin
- 04.08. Stefanie Ciroidi, Lernende KV
- 04.08. Laura Sakoschek, Lernende KV
- 04.08. Denis Zivkovic, Lernender Büroassistent EBA
- 18.08. Monika Kaufmann, Hauswartin, Schulhaus Spitz
- 20.08. Ursina Anesini, Soziokulturelle Animatorin
- 25.08. Marioneta Tafilaj, Sachbearbeiterin Soziale Beratungsdienste
- 27.08. Fabian Blättler, Praktikant Soziokulturelle Animation

Neue Lernende

Am 4. August 2014 hat für Stefanie Ciroidi, Laura Sakoschek und Denis Zivkovic die Ausbildung zur Kauffrau Profil E respektive Büroassistent EBA begonnen. Während der KV-Lehre durchlaufen sie sechs Abteilungen, in der Ausbildung zum Büroassistenten wird Denis Zivkovic ein Jahr im Sozial- und ein Jahr im Baudepartement verbringen. Wir freuen uns, erneut drei Lernende zu begleiten und wünschen ihnen viel Freude und Durchhaltevermögen.

Neuer Leiter

Heinrich Dubacher leitet seit dem 1. September 2014 die Sozialen Beratungsdienste der Gemeinde Horw. Der 47-Jährige arbeitete zuvor während 18 Jahren in verschiedenen Funktionen bei den Sozialen Diensten der Stadt Luzern; danach als Fachverantwortlicher Sozialhilfe beim Kanton Zug. Er ist in Kastanienbaum aufgewachsen und lebt heute mit seiner Partnerin in Luzern.



PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 041 210 12 80
www.homecare.ch



| Datum | Organisator | Anlass | Zeit | Lokalität |
|--------------|-----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|---------------------|-------------------------------------------|
| 04. Okt 2014 | Aktives Alter | Frühstück | 08.30 Uhr | Kirchmättlistube |
| 08. Okt 2014 | Aktives Alter | Mittagessen | 11.30 Uhr | Kirchmättlistube |
| 14. Okt 2014 | Rechtsauskunftsstelle des Luzerner Anwaltsverbandes | Unentgeltliche Rechtsauskunft | 17.00 bis 18.00 Uhr | Gemeindehaus |
| | Aktives Alter | Jassturnier | 14.00 Uhr | Kirchmättlistube |
| | Wir junge Eltern | Zwärgekafi | 14.30 bis 17.00 Uhr | Pfarreizentrum Horw, Raum 3 |
| 15. Okt 2014 | Aktives Alter | Wanderung Hochmoor Salwiden | 08.20 bis 17.38 Uhr | Rossweid-Salwidili |
| | Frauengemeinschaft | Begegnungstag nach Quarten | 08.45 bis 18.30 Uhr | Bildungshaus, Neu-Schönstatt |
| 17. Okt 2014 | Aktives Alter | Senioren-Chor | 15.15 Uhr | Schulhaus Hofmatt |
| 19. Okt 2014 | Natur- und Vogelschutzverein Horw | Wo Kastanien & Orchideen blühen | 08.30 bis 16.00 Uhr | Chestenenweid |
| 21. Okt 2014 | Aktives Alter | Jassturnier (Fortsetzung) | 14.00 Uhr | Kirchmättlistube |
| 22. Okt 2014 | Aktives Alter | Mittagessen | 11.30 Uhr | Kirchmättlistube |
| | Ludothek | Lotto-Spielnachmittag | 14.00 bis 16.00 Uhr | Pfarreizentrum Foyer |
| 23. Okt 2014 | Gemeinde | Einwohnerratssitzung | 16.00 Uhr | Saal Pfarreizentrum |
| | Samariterverein | Monatsübung | 19.30 bis 21.30 Uhr | Sälischulhaus Luzern |
| | Pilatusblick Leben mit Demenz | Themenabend: Was bedeutet Demenz für betreuende Angehörige? | 19.30 bis 21.30 Uhr | Zwischenbühne |
| 24. Okt 2014 | Männerriege | Lotto | 20.00 bis 24.00 Uhr | Gasthaus Rössli |
| | Turnerchörli | Jubiläumsabend Turnerchörli Horw | | Pfarreizentrum Horw |
| | Aktives Alter | Senioren-Chor | 15.15 Uhr | Schulhaus Hofmatt |
| | Wassersport-Vereinigung-Winkel WWW | Abschiffete | 19.00 Uhr | Seehotel Sternen |
| | Stiftung HAUS am SEE | Konzert «Heloise und John Palmer» | 20.00 Uhr | Aulina, Katonsschule Alpenquai Luzern |
| 25. Okt 2014 | Natur- und Vogelschutzverein Horw | Gebietspflege - mit Anmeldung | 08.30 bis 12.30 Uhr | Bruust |
| | Mövenzunft | Mövenjass | 10.00 bis 18.00 Uhr | Horwerhalle |
| 26. Okt 2014 | Swiss City Marathon Lucerne | | 09.00 bis 14.00 Uhr | Gemeindegebiet |
| | Orchester Kriens-Horw | Konzert «Stabat Mater» von Karl Jenkins | 17.00 Uhr | Kath. Kirche Bruder Klaus |
| 27. Okt 2014 | Modelleisenbahnclub Kirchmättli | Öffentliche Führung | 17.45 bis 19.30 Uhr | Clublokal Modelleisenbahnclub Kirchmättli |
| 28. Okt 2014 | Rechtsauskunftsstelle des Luzerner Anwaltsverbandes | Unentgeltliche Rechtsauskunft | 17.00 bis 18.00 Uhr | Gemeindehaus |
| | Gemeindebibliothek Horw | Buchstart-Veranstaltung | 09.30 Uhr | Gemeindebibliothek Horw |
| | Wir junge Eltern | Zwärgekafi | 14.30 bis 17.00 Uhr | Pfarreizentrum Horw, Raum 3 |
| 30. Okt 2014 | Kunst- und Kulturkommission Horw | Lesung mit Catalin Dorian Florscu | 19.30 Uhr | Gemeindebibliothek Horw |
| 31. Okt 2014 | Aktives Alter | Senioren-Chor | 15.15 Uhr | Schulhaus Hofmatt |
| | Quartierverein Ennethorw | Halloweenparty, Kinderdisco | 17.30 bis 21.30 Uhr | Pavillon Steinmättli |
| | Kunst- und Kulturkommission Horw | Stahlberger – Die Gschicht isch besser | 20.00 Uhr | Zwischenbühne Horw |



**Montag–Freitag
bis 20 Uhr offen.**

länderpark
Länger einkaufen in Stans

MIGROS und 51 Geschäfte www.laenderpark.ch